



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

298 (30.10.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53762)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adreſſe:

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

für den politiſchen u. allg. Theil

J. B. Ernst Müller.

für den lokalen und prov. Theil

Karl Müller.

für den Inſeratentheil:

Karl Apfel.

Redaktions-Bureau und Verlag von

Dr. H. Haas'scher Buch-

Verlag.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigenthum des katholiſchen

Bürgerhospitals.)

Sammtlich in Mannheim.

Nr. 298. (Telephon-Nr. 218.)

Geleſenſte und verbreitetſte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 30. Oktober 1892.

Der Schutz des inländischen Tabakbaues.

Aus bauerlichen Kreisen wird der „Bad. Corr.“ geschrieben:

„Die Annahme, daß der inländische Tabakbau noch eine weitere Steuererhöhung nöthigenfalls würde ertragen können, ist durchaus unzutreffend. In unseren tabakbauenden Orten ist man der Ansicht, es wäre das Beste, den Tabak endlich mit neuen Steuern zu verschonen; könne man das mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Reiches aber nicht, so möge man wenigstens darauf Bedacht nehmen, daß der inländische Tabakbau, — welcher die Familien vieler Tausende von Landwirthen auf kleinem Grundbesitz ernährt, und für den uns keine andere Kulturpflanze Ersatz zu bieten vermag — an der Steuer nicht zu Grunde geht.“

Eine weitere Erhöhung der Inlandssteuer kann unser deutscher Tabakbau nicht ertragen; das Verhältnis der Steuer zum durchschnittlichen Werth des Tabaks ist schon jetzt ein so ungünstiges, daß die Tabakpflanzer wiederholt um Herabsetzung der Inlandssteuer petitionirt haben. Unser Tabak ist doch mit 36 Mark und fermentirt mit 45 Mark Steuer für 100 Kilo belastet; in manchen Jahrgängen hat der dochreisende Tabak einen Preis von 25—30 Mark die 100 Kilo, die Steuer beträgt dann 100 pCt. des letzteren; unter 75 pCt. wird sie sich selten stellen; das Verhältnis zwischen Eingangszoll und Werth des Auslandstabaks ist dagegen viel günstiger.

Dazu kommt, daß unser Tabak ohne Rücksicht auf Jahrgang, Preis und Qualität, mit Rippen, Stengeln, Grumpen u. d. d. Steuer unterworfen ist, während der Handel diejenigen Auslandstabake, welche ihm nicht passen und für die ihm der Zoll zu hoch erscheint, eben nicht über die deutsche Zollgrenze hereinführt. An dem sehr bedeutenden Einfluß, den Jahrgang und Witterung auf die Qualität des Tabaks ausüben, kann der Pflanzer auch bei aller Sorgfalt in Bau und Behandlung des Tabaks kaum viel ändern; die auf unserem Tabak liegende Steuer wird in den sogenannten „schweren Jahrgängen“ sehr spürbar, weil die Händler an diese Tabake die hohe Steuer nicht gerne anlegen wollen. Die Rückwirkung auf den Preis ist aber natürlicherweise eine drückende, denn der Käufer dieser Tabake sucht das Steuerisiko durch möglichst geringen Kaufpreis einigermaßen auszugleichen. Von Erhöhung der Inlandssteuer kann deshalb keine Rede sein, wenn unser Tabakbau nicht untergehen soll. Dagegen würden wir uns den angeführten Gründen gegen eine Erhöhung des Eingangszolles kaum etwas einzuwenden haben; in den letzten Jahren wurde sogar von den deutschen Tabakbauern beinahe um eine solche wiederholt petitionirt.

Erscheint es zur Sicherstellung der Reichseinnahmen bei höherem Zoll unumgänglich notwendig, Vorkehrungen zu treffen, daß der Tabakbau in Deutschland nicht etwa unter dem Schutze des hohen Zolles eine unerwünschte Ausdehnung gewinne, so mag man zur Kontingentierung schreiten. In der letzteren sehen die Tabakpflanzer im Vergleich mit einer Erhöhung der Inlandssteuer wenigstens noch das kleinere Uebel, sofern nur dafür gesorgt würde, daß die Kontingentmengen, welche den am deutschen Tabakbau bisher beteiligten Staaten nach dem Anbauerschnitt der letzten zehn oder zwanzig Jahre zukommen, den Landesregierungen zur Verteilung an die Pflanzer übertragen werden, und wenn dabei den Regierungen überlassen bleibt, innerhalb der so zu ihrer Verfügung stehenden Kontingentmengen nach freiem Ermessen die Verteilung im Lande vorzunehmen. Für die Regierungen wäre das freilich keine dankbare Aufgabe, aber es würde dadurch die nöthige Berücksichtigung berechtigter Interessen und hervortretender Bedürfnisse wohl noch am meisten sicher gestellt sein. Daß eine Abnahme des Qualitätsbaues in Folge der Kontingentierung eintreten müßte, kann nicht zugegeben werden; es ist auch gar nicht einzusehen, warum nicht dem Qualitätsbau nach wie vor die ernstlichste Aufmerksamkeit sollte geschenkt werden. Der Handel sorgt schon dafür, daß uns die Lust, Schwergut zu bauen, vergeht und wenn derselbe künftig unseren Tabak etwas mehr als bisher nach Qualität bezahlen würde, — der Zoll hilft vielleicht dazu — so würden wir noch mehr Sorgfalt auf Qualitätsbau verwenden. Und auch der sog. jungfräuliche Boden, der erfahrungsgemäß für den Tabakbau manchmal mit großem Vortheil benützt wird, namentlich seitdem die Anforderungen, welche die Tabakindustrie stellt, sich gegen früher bedeutend geändert haben, könnte im Großherzogthum Baden z. B. dem Tabakbau trotz Kontingentierung noch viele Jahre hindurch zugewiesen werden. Wir stellen uns nämlich die Sache nicht so vor, daß im Fall der Kontingentierung immer gerade nur dem nämlichen Bauer für die nämlichen Acker das entsprechende Anbaukontingent würde überwiesen werden und daß infolge dessen nur von den Landwirthen, welche bisher Tabak gebaut hatten und in jenen Bezirken bzw. Gemeinden, wo dies der Fall war, Tabak würde gebaut werden können, sondern daß auch andere Bauern und Bezirke zur Veltüchtigung zugelassen wären. Schon der regelmäßige Besitzwechsel, welcher sich durch Erbgang, Kauf u. dergl. vollzieht, würde übrigens zu den nöthigen „Verschiebungen“ hinsichtlich der dem Tabakbau gewidmeten Grundstücke wie bisher so auch unter der Kontingentierung beitragen und solche auch hinsichtlich der tabakpflanzenden Familien und Personen herbeiführen.

Aufgabe des landwirtschaftlichen Vereins wird es sein, unserer Interessen sich anzunehmen, damit nirgend

ein Zweifel bleibe über die schweren Rückschläge, welche uns drohen.“

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. Oktober 1892.

„Eine Colossal-Büste Franz Thorgebe's hat der hiesige Bildhauer Joseph Hoffmann zur Gedächtnisfeier, die morgen zu Ehren des so plötzlich und viel zu früh dahingegangenen hervorragenden Politikers und Parteiführers im hiesigen Saalbau stattfindet, soeben fertig gestellt. Der Künstler hatte bereits eine kleinere, bis aufs feinste Detail ausgearbeitete Thorgebe-Büste geschaffen, als ihm erst vor wenigen Tagen der Auftrag wurde, eine solche Büste in doppelter Lebensgröße zur betr. Feier auszuführen. Trotz der kurzen Frist hat sich der junge Künstler unentwegt an die außerordentlich schwierige Arbeit gemacht und dieselbe wirklich noch zur rechten Zeit vollendet. Das Thonmodell steht zu dem noch heute erfolgenden Gyps-Guße bereit. Die Riesensbüste konnte selbstverständlich nur unter Beistellung aller Nebenbeteiligten, Einzelnen im großen Zuge geschaffen werden. Die ideale Auffassung, in welcher die Büste gehalten, dürfte, selbst wenn sie auf Kosten des Reichtlichen bewirkt sein sollte, hier wo es gilt, den theuren Verdiensten auch durch die Kunst zu feiern, gewiß am Platze sein. Die Colossal-Büste wird morgen während des Festes im Saalbau aufgestellt werden, dagegen soll jene kleinere Büste, nach welcher die mächtige Arbeit geschaffen, demnächst im Kunstverein zur Ausstellung gelangen. Gewiß gebührt dem jungen, talentvollen Bildhauer, von dem wir in letzter Zeit recht vorzügliche Arbeiten zu sehen Gelegenheit hatten, für diese neuen Beweise seiner eifrigen Kunstthätigkeit in unserer Stadt Dank und Anerkennung.“

„Hausentwässerung. Bezüglich des gegenwärtigen Standes unserer wichtigsten Canalisationsfrage, nämlich der Frage nach dem Termin, von welchem ab Viegeigenschaften an die neuen Siete angeschlossen werden können, erfahren wir von wohlinformirter Seite das Folgende: Zur Orientierung derjenigen Leser, welche über die Canalisation unserer Stadt noch weniger informirt sind, sei zunächst hervorgehoben, daß die innere Stadt zur Erzielung einer möglichst vortheilhaftesten Entwässerung in zwei besondere Entwässerungsgebiete zerlegt worden ist, in ein sogenanntes „oberes“ und ein „unteres“ Gebiet. Das untere Gebiet umfaßt etwa alle diejenigen Flächen, welche eingeschlossen werden von der Ringstraße einerseits und dem Stadtpark, der Katernen, Akademien, Pfälzer, Jähringer- und Eichelheimerstraße andererseits; es ist dies das Gebiet, welches nach dem bestehenden großen Hauptkanal der östlichen und nordöstlichen Ringstraße hin entwässert. Da nun dieser Hauptkanal eine unüberwindliche Anstößung hat und fast alle neuen Sietenschlüsse und Verbindungen in dem unteren Gebiet bereits fertig gestellt sind, so steht dem Anschluß der hieher gehörigen Grundstücke schon jetzt nichts im Wege und es sind denn auch die Entwässerungsanlagen zahlreicher Viegeigenschaften dieses Gebietes bereits ausgeführt worden. Das obere Gebiet dagegen, der südlich und hoch gelegene mittlere Theil der Stadt, welcher etwa die Quadrate A—K 1—5 und L—P 1—5 umfaßt, wird durch einen besonderen höhergelegenen Hauptkanal entwässert. Dieser Hauptkanal ist bis auf eine kurze Anschließstrecke am städtischen Pumpwerk bereits angeführt und die Fertigstellung wird jetzt in forcirtem Betrieb zu Ende ge-

„Wollen Sie,“ so heißt es weiter, „versuchen, für meinen kleinen Kanarienvogel ein Heim zu finden, wo man für ihn Sorge trägt? Er ist der einzige Liebling, den ich je gehabt habe, und es wird mir schwer, ihn zu verlassen; aber ich kann ihm nichts zu Liebe thun, denn ich habe ihn gar zu gern.“ In Bezug auf die Ursachen ihres verzweifeltsten Schrittes schreibt sie: „Ich habe heute erfahren, wie ich so ganz allein in der Welt bin, und das hat mich mit Trauer und Verzweiflung erfüllt. Das kann ich nicht ertragen. Es ist auf beiden Seiten gefehlt worden, aber ich meine, ein wenig Rücksicht bei dem stärkeren Theile wäre menschenfreundlicher und jedenfalls ehrenhafter und männlicher gewesen... Wird er nicht einige Therojoen zu den meinigen hinzuzufügen, und wird er je die Therojoen vergessen? Nein, gewiß nicht, und noch nach Jahren wird ihr Anblick in ihm den Wunsch erregen, sich weniger unwürdig erweisen zu haben.“

„Selbstmord eines Grafen. Aus Venedig wird der Selbstmord des fünfzigjährigen Grafen Veit von, eines Bruders des ungarischen Ackerbauinstitutors, gemeldet. Der Unglückliche hat sich durch einen Revolveranschlag entleert und hinterließ einen Brief an Herrn Grünwald, den Besitzer des „Hotels d'Italia“, woselbst er seit sechs Monaten gewohnt hat. In diesem Briefe ersucht er, an seine Tochter nur die Worte zu telegraphiren: „Graf Veit ist todt. Brief folgt.“ Der Grund des Selbstmordes ist in Dunkel gehüllt. Die Umgebung des Grafen hatte allerdings seit einigen Wochen große Gerüchte und Aufregung an dem Grafen bemerkt.“

„Eine höchst komische Scene ereignete sich in Wien während der jüngsten Sitzung der „Gesellschaft der Ärzte“. Hofrath Professor Dittel eröffnete die Sitzung mit den Worten: „Hochverehrter Herr! Ich begrüße Sie...“ (man hört ein lautes Nähn... Professor Dittel legt nochmals ein: „Ich begrüße Sie und gebe der Hoffnung Ausdruck...“ Nähn... Professor Dittel (einigermaßen irritirt): „daß Ihre rege Theilnahme auch fernherbin...“ Nähn! (Allgemeine schallende Heiterkeit.) Aufhören des Nähn! Dr. von Eißelsberg hatte zum Zwecke der Demonstration über die Wirkung der Schilddrüsen-Extraktion zwei junge Schafe in den Saal bringen lassen und diese waren so vorlaut, dem Herrn Hofrath mit ihrem Nähn in die Beackungsbreite zu fallen.“

Feuilleton.

— Für die Hochzeitfeier des künftigen Bräutigars — so lautet man aus Sigmaringen — ist die erste Hälfte des Jahres 1893 in Aussicht genommen, nachdem die Königin von England unsere Stadt als Festort gewählt hat, da sie aus Gesundheitsrücksichten größeren Festlichkeiten an ihrem Hofe abgeneigt ist. Da also Sigmaringen aller Wahrscheinlichkeit nach gewählt wird, freuen sich die Sigmaringer ganz besonders auf diese Festlichkeiten, da ihnen diese einen wohlwillkommenen Anlaß zu ihrem — Fastnachtstanz im nächsten Jahre geben werden. Das was sonderbar klingt, allein die Sigmaringer sind es aus vergangenen Zeiten gewohnt, die künftliche Familie von Hohenzollern zu Fastnacht mit einem Abbild der jeweils im Jahre vorher fastgedachten Familienfestlichkeiten zu überraschen, wobei die künftlichen Personen mit ihren Hoffräulein u. s. w., allerdings mit veränderten Kostümen, getreulich kopirt werden. So feierte z. B. im Jahre 1884 Fürst Karl Anton und seine Gemahlin Josefine das Fest der goldenen Hochzeit, und mit großem Vergnügen erzählt man sich heute noch in Sigmaringen von dem Seitenstück dieser Hochzeit zu Fastnacht 1885, wo die getreuen Unterthanen dem Jubelbaare eine goldene Bauernhochzeit vorführten, bei welcher man die prächtigsten und kostbarsten Bauernkostüme der schwäbischen Umgegend bewundern konnte. Im Jahre 1888 führte der Erbprinz Wilhelm von Hohenzollern die Gräfin Maria Theresia von Trani, eine nahe Verwandte des herzoglichen Paares in Bayern als Gemahlin beim und zu Fastnacht 1889 erlebte das Erbprinzenpaar ein Abbild seines Hochzeitspaars, aber in französischen Kostümen. Da nun die jetzige Braut aus England kommt, beabsichtigt man, zu Fastnacht 1893 den Hochzeitszug im Charakter des Rokokos nachzuahmen und es freuen sich die Sigmaringer über die frühzeitige Ansetzung des Hochzeitspaars, weil ihnen so der Spas zu Fastnacht 1893 nicht verdoeben wird. Nachdem aber natürlich nicht in jedem Jahre eine künftliche Hochzeit stattfinden kann, führen die Sigmaringer, denen man eine angeborene Gabe zu komischen Darstellungen und ein natürliches Talent zu festlichen Aufzügen nachräumt, daß zu Fastnacht in Ermangelung eines Besseren das sog. „Bräutlein“ auf, welches darin besteht, daß sämtliche, im vorhergegangenen Jahre jung verheirateten Ehemänner von

lebigen Bürgerstößen unter Musikbegleitung um den Marktbrunnen — ein Wahrzeichen aus alter Zeit — getragen werden, wobei die so Gezeichneten Breheln, Kapsel, Rüsse u. s. w. unter die jubelnde maskirte Menge werfen und Geldstücke austreuen. So erklärt es sich denn, daß der mit Wit und Geschmack gefeierte Sigmaringer Fastnachtstanz, in dem der naturwüchsigste Humor der Bevölkerung sich frei entfaltet, in der ganzen Umgegend berühmt ist und jedes Jahr viele Fremde in die freundliche Residenz der Hohenzollern zieht.

— Von einer Erderschütterung ist am 21. Oktober der größte Theil des sächsischen Vogtlandes betroffen worden, das überhaupt zu den Gegenden Deutschlands gehört, in welchen Erdstöße und kleinere Erdbeben am häufigsten vorkommen. Im Osten des Vogtlandes, am Fuße des Erzgebirges, unterschied man zwei stärkere Stöße, vor und nach denen man ein Rollen vernahm, als wenn ein Eisenbahnzug vorüberfahre. Die vogtländischen Erdbeben bestätigen die geologische Annahme, daß das Erzgebirge und die nördlich von ihm in gleicher Richtung laufenden Gebirgsfalten nach in langsame Hebung begriffen seien und daß deshalb in ihnen fortwährend ein seitliches Schieben und Drängen stattfindet, was da, wo die Spannungen zu groß sind, ein Bersten und eine wenn auch geringe Verschiebung der festen Gesteinmassen zur Folge haben muß. Da nun das Vogtland besonders reich an Gesteinsfalten und Vertiefungen ist und ein wahres Netzwerk derselben darstellt, wie die geologischen Aufnahmen erweisen haben, so werden dort Verschiebungen des Gesteins am leichtesten in Form von Erdbeben wahrnehmbar.

— Ein Stück Romantik aus dem Leben. Rose Clifford, wie die Dame eigentlich hieß, die kürzlich in einem Londoner Hotel, wo sie sich Rose Gordon nannte, unter auf-fallenden Umständen Selbstmord beging, hatte an den Coroner einen Brief hinterlassen, der bei der Leichenschau verlesen wurde. Es stellt sich heraus, daß die Arme das Opfer der allgütigen Bescheidenheit geworden ist: Leidenschaftliche Liebe, längeres Glück, dann Erlasten der Leidenschaft bei dem Mann und das schimpfliche Anerkennen, die Verlassene durch eine Summe Geldes zu „trösten“. In dem Briefe vermacht Rose Clifford die geringen Baarbestände, die sie bei sich hatte, den Bediensteten des Hotels, bittet, von einer Section abzugeben und sie in den Gräbern, in denen sie gestorben, zu beerdigen.

2. Seite. Da übrigens auch in diesem Gebiete alle Straßenwerke bereits fertig gestellt wurden, können schon vom Frühjahr 1893 ab die hierher gehörigen Grundstücke entwässert und angegliedert werden. Bezüglich der Straßenentwässerung hofft die Stadt die Arbeiten noch so weit führen zu können, daß eine größere Anzahl von Straßenkreuzen noch vor Eintritt des kälteren Winters wasserfest gemacht werden. Es empfiehlt sich, daß die Hausbesitzer möglichst früh mit der Frage ihrer Hausentwässerung sich beschäftigen. In den neuen Kanälen sind für alle Eigenschaften bereits beim Bau der Strohkanaäle nach vorausgegangener Besichtigung durch städtische Spezialtechniker diejenigen Öffnungen vorgesehen, an welche die Hauskanäle angeschlossen können. Die Lage und Höhe dieser sogenannten Einlaufklappe wird vom städtischen Sielbau kostenfrei jedem Hausbesitzer mitgeteilt, welcher ein diesbezügliches Gesuch auf dem vorgeschriebenen Formular einreicht. Formulare haben alle Unterebener, welche sich mit Hausentwässerung beschäftigen, auch können Abzüge von dem städtischen Sielbau-Büreau gegen Bezahlung erdossen werden. Auf Grund der Einlaufklappenpläne kann jeder jedweden Unternehmener Hausentwässerungspläne ausarbeiten. Es empfiehlt sich die Pläne bald in Auftrag zu geben. Voraussichtlich werden nächstes Frühjahr eine große Anzahl Gesuche zur Prüfung einlaufen und, da die Prüfung nach der Reihenfolge des Einlaufes stattfindet, so sind diejenigen Hausbesitzer im Vortheil, welche rechtzeitig ihre Gesuche einreichen.

Ärgerlichen und Alerischen. Wieder haben die unsrerer Todten geweihten Tage, an welchen der Mensch hinauswilt auf jenes weite Gefilde, in dem seine lieben Dahingegangenen friedlich schlummern. Hände unaussprechlicher Liebe schmücken die Grabhügel und helfen künstlich der Erbenden Natur nach, deren herbliches Leid nur noch einige Aleren und Herbstgeilosen, gewissermaßen als trauernde Zeugen der entschwendenen Bracht und Herrlichkeit, zieren. Da wallfahren sie hinaus an den Ort, der für Jeden von uns einmal die letzte Heimath bilden wird, wandern sie hinaus nach Hunderten und Tausenden, prachtvolle Kränze in den Händen tragend. Und der Friedhof verwandelt sich in einen Blumengarten. Doch nicht alle Gräber tragen die Zeichen der Liebe. So mancher halb verfallener, schmuckloser Grabhügel bezeugt dem Wanderer, daß Verjener, der hier unten ruht, von der Welt schon längst verlassen, einsam ist er durch das Leben gewandert, einsam und verlassen sah er dem Tod entgegen. Sie trugen ihn hinaus, und einige Fremde folgten, sich lebhaft unterhaltend, seinem Sarge. Bald war er vergessen und jetzt erinnert sich die Welt seiner nicht mehr. — Solche und andere Gedanken bewächten sich an diesen Tagen des aufmerkamen und sinnend entlang den Gräbern der Deringegangenen wandelnden Menschen. Dort drüben kniet eine bleiche Frau mit drei kleinen nothdürftig bekleideten Kindern an einem Grabe; ädlerlich schließt dort der Ernährer der Armen, welcher jüngst sein Leben lassen mußte, beweint von Frau und Kindern, welche nun bitterer Noth entgegen sehen. — Eine Weisheit mit silberweißem Haar bebet an jenem Grabe! Sie ist zwar fern geblieben, doch tiefe Furchen durchziehen ihre Stirn und bitterer Schmerz, unsagbarer Kummer verklären die von Thränen verschleierte Augen. Ja, hier unten ruht er, ihr Stolz, ihre Freude, ihr einziges Glück, welches der unerbittliche Tod ihr mit grausamer Hand geraubt. Nun steht sie einsam und verlassen, und hegt keinen schmerzlichen Wunsch, als daß der allmächtige Gott sie zu sich rufen und sie wieder mit dem geliebten Sohn vereinen möchte!

Die Vertheilung der vom landwirthschaftlichen Bezirksverein Mannheim angekauften Juchthiere an die Besteller aus dem Kreis Mannheim fand gestern Sonntag Vormittag in Badenbura statt. Außer den Abnehmern hatte sich noch eine größere Anzahl Landwirthe zur Besichtigung eingefunden. Die Collection der zur Schau gehaltenen Thiere mochte den vortheilhaftesten Eindruck. Auch die einzeln vorgeführten Thiere bestanden auf das Beste vor jeder Kritik. Die sämtlichen 18 Besteller übernahmen die ihnen zugetheilten Thiere ohne jegliche Einsprache und äußerten sich durchweg befriedigt. Von verschiedenen Seiten hörte man Bedauern darüber ausdrücken, daß man an dem Transporte sich nicht betheiligt habe. Selbst wenn der Verein eine größere Anzahl Thiere, als bestellt war, angekauft hätte, so würden dieselben am Plage Abnehmer gefunden haben. Die Preise waren, selbst unter Berücksichtigung des schlechten Futterjahres mäßig. Die Besteller hatten nur die Preise zurückzahlen, welche dem Verkäufer bezahlt wurden. Jedwede solche Kosten für Anlauf und Transport erwachsen den Abnehmern nicht. Der vom landwirthschaftl. Bezirks-Verein Mannheim im Benehmen mit dem Kreis-Ausschuß ausgeführte Viehtransport hat die Erwartungen übertroffen, und es steht außer Zweifel, daß bei einer Fortsetzung dieser Einfuhr von Buchvieh im nächsten Frühjahr zahlreiche Bestellungen aus landwirthschaftlichen Kreisen erfolgen werden.

Medizinalverband. Wie der „Fell. Stg.“ von hier mitgetheilt wird, ist die Frage der diesigen Gesellschaft der Aerzte gegen den Medizinalverband wegen der Forderung von 11,000 M. durch Vergleich erledigt worden und zwar sollen sich die Aerzte mit 60 pCt. ihres Guthabens begügen. Die sozialdemokratische „Volksstimme“ gibt die Mittheilung der „Fell. Stg.“ wieder und bemerkt hierzu, daß sie die Verantwortung für die Wichtigkeit dieser Nachricht dem genannten Blatte überlassen müsse, da ihr selbst jede authentische Bestätigung hierüber fehle.

Angelosteute Lotterie. Aus Mühlhausen wird gemeldet: Das Lotterie-Ergebnis soll angefochten werden, weil bei der Ziehung eine große Anzahl Boole aus der Trommel gefallen sind.

Saalbau-Concert. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Sonntag Abend im großen Saalbauhalle die regelmäßigen Winter-Concerte ihren Anfang nehmen. Das heutige Concert spielt in Verbindung der Orchesterkapelle die Kapelle der Gräfl. Sächs. Militärmusikschule.

Aus dem Großherzogthum.

L. Müngesheim (Amt Bretten), 27. Okt. Am Dienstag Abend wurde von dem Militärberein Müngesheim der Abschied unserer Kameraden und 2. Hauptlehrer Beisel gefeiert und zwar durch ein Bankett, welches im Gasthaus zum „Wöwen“ stattfand. Herr Beisel wohnte der Feier ebenfalls bei. Das Bankett verlief unter Abingung einiger Lieder und verschiedenen Vorträgen in schönster Weise. Hauptlehrer Beisel war seit 10 Jahren an dieser Schule thätig. Seit der Gründung unseres Militärbereins gehörte er demselben als Mitglied an und hat sich überall bei Vereinnahmen und Festlichkeiten durch seine Vaterlands- und Kameradenliebe die Verehrung und Achtung seiner Kameraden erworben. Der Verein verliert an ihm, im vollen Sinne des Wortes, einen guten Kamerad und die Gemeinde sieht einen treuen Lehren scheiden. Dem Beisel wurde von dem Stadtrat in Mannheim die Stelle eines Hausvaters an dem dort neu errichteten Waisenhaus übertragen, welche Stelle er am 1. Nbr. antreten wird.

Konkanz, 28. Okt. Ein Zweispanner des Jochkutschers Deich von Bragan wollte mit vier Deeren von St. Margrethen nach Rorschach fahren. Beim Ausritt kam das Gevieh auf jähem Weg und plötzlich lag die ganze Gesellschaft im Rhein. Glücklicherweise konnten die Jochkutscher und der Kutscher mit Mühe retten. Die extrankenen Deere und die Geäße blieben im Rheinbett liegen.

Pfälzisch-Deutsche Nachrichten.

Freinsheim, 28. Okt. Ein dieser Bürger hatte eine Kranz-Roge, welche er trotz zu Schien beabsichtigte. Er rief seinem im Garten arbeitenden Knecht, er möge die Roge erlösen. Als der Knecht seinem Herrn den Revolver abnehmen wollte, riss derselbe los und die Kugel traf den Knecht in die linke Brustseite. Die Kugel konnte bis jetzt noch nicht aus dem Körper des Unglücklichen entfernt werden.

Landau, 28. Okt. Hier machte der 36 Jahre alte Gärtner und Wirth Jakob Durand seinem Leben dadurch ein Ende, daß er sich in dem an die Wirthschaft anstößenden Garten mit einem scharfgeschliffnen Messer mehrere Stiche in den Hals verlegte, an welchen Wunden derselbe verstarb. Durand war schon längere Jahre mit Kopfweiden befallen und wurde im vergangenen Sommer von einem Schlaganfall betroffen. Der Selbstmörder war ledig.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß. Sad. Hof- und Nat. Operntheaters in Mannheim vom 29. Oktober bis 7. Novbr.
 Samstag 29. Okt. (Aufführung des Abonnement, Vorrecht B): „Der Barbier von Sevilla.“
 Sonntag 30. Okt. (A): „Ariani.“
 Montag 31. Okt. (B): „Großstadtluft.“
 Dienstag 1. Nov. (Auffg. Abonn. Verpflichtung B): „Eborbenes.“
 „Das Nachtlager in Granada.“
 „Ein Jäger.“
 Herr Carl Beron als Gast. Mittwoch 2. Nov. (A): „Gingotte.“
 „Die Komdie der Irrungen.“
 Donnerstag 3. Nov. (B): „Fräulein Frau.“
 Freitag 4. Nov. (A): „Der Hühnerdieb.“
 Samstag 5. Nov. (Auffg. Abonn. Volksvorstellung Nr. 2): „Samont.“
 Sonntag 6. Nov. (B): „Die Stimme von Portici.“
 Montag 7. Nov. (A): „Zum 1. Male: „Die Schweltern.“

Ueber „Die Rangau“ von Mascagni, die am 10. November an der Vergola in Florenz in Scene gehen werden, wird aus Genua berichtet: Von den vier Acten der Rangau sind die ersten drei mäßig lang, während der vierte außerordentlich kurz ist und nur aus einem Intermezzo des Orchesters, einem Viellesduet und der Schlußscene besteht, in welcher der Tenorist, der zwischen den beiden feindlichen Rangau-Familien Frieden stiften will, eines der schönsten Stücke der Oper singt. Als besonders gelungen verdient noch eine Scene im zweiten Acte hervorgehoben zu werden: Johann, der eine der feindlichen Brüder, hat ein Orchestersarmonium gekauft und dem der Schulmeister des Dorfes, der hiedere Florenz, ein selbstkomponirtes religiöses Musikstück spielen will. Gerade im schönsten Moment, als der brave Schullehrer schon ein herrliches „Kyrie“ executirt, läßt Jakob Rangau, um seinen Bruder Johann zu kränzen, von seinen in einer nahegelegenen Tenne verammelten Nichten ein Rott's Bourrelid singen, das von den niedersinkenden Dreistücken tollmächtig begleitet wird. Es folgt nun eine wahre musikalische Schlacht: Johann, der Schulmeister, und alle anderen auf der Bühne verammelten Persönlichkeiten stimmen ein gewaltig ertöndes „Kyrie Eleison“ an, während die außerhalb der Bühne befindlichen Bauern, die sich überwunden fühlen, immer lauter schreien. Der Gegensatz zwischen den beiden zu Weib gebrachten Musikstücken, die so verschiedenen Charakters sind, ist überaus charakteristisch und sehr wirksam.

Die Commandantentochter von Mannheim, ein historisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Marie A. B. Mohr — Verfasserin der Dramen „Die Gerantwärtlichen“, „Leonora Malgolina“ und des Schauspiels „Natur und Gesellschaft“ — ist soeben im Verlage von Oscar Damm in Dresden erschienen. Das Stück spielt während der Belagerung der Pfalz durch die Franzosen im Winter 1688—89 in unserer Stadt.

Roman-Bibliothek

des **General-Anzeigers.**

Für die zuletzt erschienenen Romane

„Die Ehre des Hauses“

von O. Bach,

„Die verleugnete Tochter“

von Oscar v. Bergen

lassen wir eine überaus geschmackvolle **Einbanddecke in gepreßter Feinwand** mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, **30 Pfennig.** Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (K. 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von **40 Pfennig** zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von **40 Pfennig**, nebst **25 Pfennig** für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von **40 Pfennig** kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

1. November

in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem **1. November** in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld **sofort** zu entrichten.

Die Stadtbas.

Preis monatlich **20 Pf.** Trägerlohn **5 Pf.**
 Man abonniert in der Expedition: **Gremm & Lorenz, T 2, 1** und am Zeitungskiosk.

Drei Kammermusik-Abende

der Herren Musikdirektor **W. Bopp** (Klavier), der Hofmusiker **R. Hesse** (Violine), **Alb. Hartmann** (Violoncello) im **Casino-Saale** hier.

I. Kammermusik-Abend

Dienstag, 15. November, Abends 1/2 8 Uhr

unter gef. Mitwirkung der Frau Hofopernsängerin **Sorger.**
 Programm: 1. Trio Op. 87 C-dur von J. Brahms. 2. Brautlied von P. Cornelius (gesungen von Frau Sorger). 3. Trio Op. 1 G-moll von H. Götz.

Abonnementspreis für drei Abende **M. 6.—** Finselkarten à **M. 2. 50 Pfg.** Stehplätze und Gallerie à **M. 1. 50 Pfg.** Schülerkarten à **M. 1.—** sind in der Hof-Musikalienhandlung von **K. Ferd. Heeskel** und in der Musikalienhandlung von **Th. Scholer** zu haben, ebendasselbe liegen Listen zur Abonnements-Einzeichnung auf.

2er Club.

Samstag, den 12. November d. J.

Tanz-Unterhaltung

in den Sälen des **Sabner Hofes.**

Anfang 8 Uhr.

Den Mitgliedern sind Einführungen gestattet und wollen Vorschläge hierzu von jetzt ab bis längstens Freitag, 11. November schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.

Matratzen-Geschäft Mannheim

T 6 No. 8g.

Neuanfertigen und Aularbeiten

von **50986**

Matratzen aller Art.

Solide Arbeit. Mäßige Preise.

Weinheim Wasserheilanstalt

Hôtel 1. Ranges.
 Kneipp'sches Kurverfahren.
 Massage u. electr. Behandlung. Dampf- u. Heilschlafbäder etc.
 Das ganze Jahr geöffnet. — Vorsügliche Verpflegung.
 Prospect gratis und franco durch den **38354**
 dirig. Arzt: **Dr. Karillon.** Besitzer: **Heinr. Reiffel.**



California Port.

Vorzüglicher, milder, bouquetreicher Frühstückswein. In Folge seines hohen Phosphorsäure-Gehaltes und seiner absoluten Reinheit von zahlreichen medicin. Autoritäten als **hervorragender Medicinalwein** u. bestes Stärkungsmittel für Kranke u. Reconalescenten bezeichnet. Zu beziehen durch die Weinhandlung **49882**

C. Th. Schlatter, Mannheim.

G. Wienert's Filiale

S 1, 8

offerirt als besonders preiswürdig, trotz bedeutender Preissteigerung:

- feinsten Süßrahmbutter à Pfd. **M. 1.20**
- la. Emmenthaler " " " **90**
- Feinen Schweizerkäse " " " **80**
- Holländer Rahmkäse " " " **60**
- Camembert à Stück " **60**
- Neuchâtel " " " **20**

Alle Sorten Nordd. Wurst in bester Qualität.

Wiesbaden, Coblenz, Darmstadt, Offenbach.

Die Sonntagsruhe

Preishumorelle erscheint vollständig in Heft 21 der **Meggendorfer Humor. Blätter**
 Das prächtig ausgestattete Heft enthält 40 farbige u. schwarze Zeichnungen, zahlreiche Witze etc. und kostet nur **50 Pfennig.** Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Zeitungs-Geschäfte, sowie gegen Einsendung des Betrages (incl. 10 Pf. Porto) von den Expeditionen der Meggendorfer Blätter in München, Regensburg, Wien, Opernring 15 u. d. Verlagsz. H. Schreiber in Ehlingen 5, Stuttgart. **50278**

Zuverlässige Zeitungs-Trägerinnen

sofort gesucht. Näheres im Verlag.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Revision der Kataster für die land- u. forstwirtschaftliche Unfallversicherung...

Die Herren Vorsitzenden der Abschätzungscommissionen weisen hierauf mit dem Bemerkten hin...

In den Gemeinden Feudensheim, Ludenberg und Redershausen hat die Revision des Katasters nach § 34 der oben erwähnten Verordnung...

Die Kenntnismache von dieser Verfügung ist innerhalb 8 Tagen hierher anzugehen.

Dung-Versteigerung. Montag, den 31. Oktober, Vormittags 10 Uhr...

Farren-Versteigerung. Am Mittwoch, 2. Novbr. 1892, Vormittags 10 Uhr...

Kölner-Dombau Geld-Lotterie. Ziehung 23. Febr. 1893. Gewinne 75000, 30000, 15000 u. s. w.

Finanzierungen und Associationen. vermittelt billig u. discret.

Betheiligungen mit M. 10,000 bis M. 200,000 suchen durch mich tüchtige Kaufleute an bestehenden, nachweislich rentablen Fabriks- oder Engros-Geschäften.

Stiftungs- und Sparkassengelder auf 1. Hypothek zu bill. Zinssatz und coulant. Bedingungen vermittelt 40089

Hypotheken in beliebigen Beträgen, auf angefangene Neubauten, ratenweise bezahlbar, zu günstigen Bedingungen vermittelt 30868

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Verein

Verein zur Verbesserung des Dienstbotenwesens.

Gemäß der §§ 14-20 der Statuten werden die Vereinsmitglieder in Kenntnis gesetzt...

2er Club. Sonntag Abend 5 Uhr Vesper im Lokal. 49357

Kaufmännischer Verein. Donnerstag, 3. November, Abends 8 1/2 Uhr im Lokale

Gabelberger Stenographen-Verein. Unsere Übungen finden von jetzt ab an folgenden Tagen in unseren Vereinslocalitäten...

Einige Damen, welche 8 Jahre im Ausl. war, ertheilt Unterricht im franz. u. engl. (besonders Conversation u. Literatur.)

Glavierunterricht ertheilt sehr gründlich gegen mäßiges Honorar. 45889

Der rasch und gut die französische Sprache erlernen, eine reine Aussprache, Genauigkeit in der Conversation...

Darlehen gegen hyp. Sicherheit vermittelt zu niedrigstem Zinssatz, provisionfrei 45933

Aufklärung. Nach dem gedruckten Publikum besonders aufmerksam, daß ich meine Pianinos...

Tapeten-Versand. Ahorn & Riel. Fabrikpreise. 39043

R. Fürst. Möbelhandlung T 4, 29 T 4, 29 empfiehlt 35868

ganze Aussteuern für Brautleute, wie auch alle Gebrauchs- und Luxusmöbel in größter Auswahl...

M. Karolus, Uhrmacher D 5, 15. Zeughaus. D 5, 15. Reparatur-Verkstätte für die schwierigsten Reparaturen. 46965

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

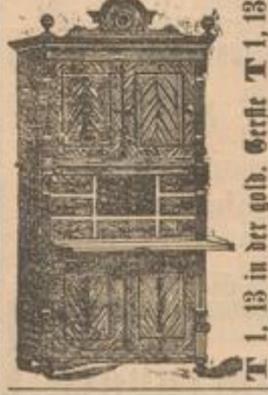
Ernst Weiner, B 5, 11/2. Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 50284

Wichtig für Jedermann!

Bitte zu lesen! Nur kurze Zeit gegen Einfindung von 1 Mark per Postanweisung oder in Briefmarken verleihe ich franco...

Amerikanische Ofenfabrik Rürnberg. Paul Reihmann in Doos bei Rürnberg.

Möbellager von 35985 J. Schönberger.



Unentbehrlich für Pferdebesitzer. Kein einziger Fall ist bisher bekannt, wo...

H. Martel's patentirtes u. prämiirtes Spath-Liniment nicht die erwünschte Wirkung erzielt hat bei Spath, frisch oder veralt, Schulterläsime, Kröpf, Heberbein, Stollbeule, jeder Geschwulst...

Theodor Schreiber Dresden, Schnorrstraße 14. Prospekte mit Zeugnissen gratis und franco.

Pianinos, unüberholten in Ton u. Dauerhaftigkeit in großer Auswahl unter 5jähr. Garantie...

Empfehlung. Meine ärztlich empfohlene unüberholte Maschine zum Reinigen von Bettfedern...

Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. Georg Dieß, G 2, 8, Marktplatz.

Mainzer Sauerkraut ächte Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst 50367

Medlein-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, rue Carl-Hessenaue 10a, Bismarck.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 50109 S. Kaufmann, R 4, 1.

Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 4 Procent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schulverschreibungen des Reiches...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die bisher im ersten Stock des Rathhauses befindlichen Diensträume der Grund- und Pfandbuchführung vom Montag, den 17. Oktober ab in das Erdgeschoß des Hauses St. B 4 No. 4 am Schillerplatz, neben der Rheinischen Creditbank verlegt sind.

Landwirthschaftliche Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Lehrlinge beginnt das Schuljahr am Freitag, den 4. November, Vormittags 10 Uhr.

Lebensversicherungs-Bank Gotha. 78,460 Personen mit M. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Freier-Abonnement. für Damen 5 M. für Herren 3 M. bei 50128 F. X. Werok, Friseur D 5, 14.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Reife Bugkin und Kammgarne, unserer Lagers zu Hofen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis N 4, 18, part. einzeln abgegeben.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Großer Mayerhof. Montag wird geschlachtet. Von Mittags 4 Uhr ab Reffelfleisch mit pflanzl. Sauerkraut. 50367

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. Georg Dieß, G 2, 8, Marktplatz.

Mainzer Sauerkraut ächte Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst 50367

Medlein-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, rue Carl-Hessenaue 10a, Bismarck.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 50109 S. Kaufmann, R 4, 1.

Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 4 Procent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schulverschreibungen des Reiches...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die bisher im ersten Stock des Rathhauses befindlichen Diensträume der Grund- und Pfandbuchführung vom Montag, den 17. Oktober ab in das Erdgeschoß des Hauses St. B 4 No. 4 am Schillerplatz, neben der Rheinischen Creditbank verlegt sind.

Landwirthschaftliche Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Lehrlinge beginnt das Schuljahr am Freitag, den 4. November, Vormittags 10 Uhr.

Lebensversicherungs-Bank Gotha. 78,460 Personen mit M. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Freier-Abonnement. für Damen 5 M. für Herren 3 M. bei 50128 F. X. Werok, Friseur D 5, 14.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Reife Bugkin und Kammgarne, unserer Lagers zu Hofen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis N 4, 18, part. einzeln abgegeben.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Großer Mayerhof. Montag wird geschlachtet. Von Mittags 4 Uhr ab Reffelfleisch mit pflanzl. Sauerkraut. 50367

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. Georg Dieß, G 2, 8, Marktplatz.

Mainzer Sauerkraut ächte Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst 50367

Medlein-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, rue Carl-Hessenaue 10a, Bismarck.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 50109 S. Kaufmann, R 4, 1.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die bisher im ersten Stock des Rathhauses befindlichen Diensträume der Grund- und Pfandbuchführung vom Montag, den 17. Oktober ab in das Erdgeschoß des Hauses St. B 4 No. 4 am Schillerplatz, neben der Rheinischen Creditbank verlegt sind.

Landwirthschaftliche Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Lehrlinge beginnt das Schuljahr am Freitag, den 4. November, Vormittags 10 Uhr.

Lebensversicherungs-Bank Gotha. 78,460 Personen mit M. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Freier-Abonnement. für Damen 5 M. für Herren 3 M. bei 50128 F. X. Werok, Friseur D 5, 14.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Reife Bugkin und Kammgarne, unserer Lagers zu Hofen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis N 4, 18, part. einzeln abgegeben.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Großer Mayerhof. Montag wird geschlachtet. Von Mittags 4 Uhr ab Reffelfleisch mit pflanzl. Sauerkraut. 50367

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. Georg Dieß, G 2, 8, Marktplatz.

Mainzer Sauerkraut ächte Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst 50367

Medlein-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, rue Carl-Hessenaue 10a, Bismarck.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 50109 S. Kaufmann, R 4, 1.

Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 4 Procent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schulverschreibungen des Reiches...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die bisher im ersten Stock des Rathhauses befindlichen Diensträume der Grund- und Pfandbuchführung vom Montag, den 17. Oktober ab in das Erdgeschoß des Hauses St. B 4 No. 4 am Schillerplatz, neben der Rheinischen Creditbank verlegt sind.

Landwirthschaftliche Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Lehrlinge beginnt das Schuljahr am Freitag, den 4. November, Vormittags 10 Uhr.

Lebensversicherungs-Bank Gotha. 78,460 Personen mit M. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Freier-Abonnement. für Damen 5 M. für Herren 3 M. bei 50128 F. X. Werok, Friseur D 5, 14.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Reife Bugkin und Kammgarne, unserer Lagers zu Hofen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis N 4, 18, part. einzeln abgegeben.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Großer Mayerhof. Montag wird geschlachtet. Von Mittags 4 Uhr ab Reffelfleisch mit pflanzl. Sauerkraut. 50367

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. Georg Dieß, G 2, 8, Marktplatz.

Mainzer Sauerkraut ächte Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst 50367

Medlein-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, rue Carl-Hessenaue 10a, Bismarck.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 50109 S. Kaufmann, R 4, 1.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die bisher im ersten Stock des Rathhauses befindlichen Diensträume der Grund- und Pfandbuchführung vom Montag, den 17. Oktober ab in das Erdgeschoß des Hauses St. B 4 No. 4 am Schillerplatz, neben der Rheinischen Creditbank verlegt sind.

Landwirthschaftliche Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Lehrlinge beginnt das Schuljahr am Freitag, den 4. November, Vormittags 10 Uhr.

Lebensversicherungs-Bank Gotha. 78,460 Personen mit M. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Freier-Abonnement. für Damen 5 M. für Herren 3 M. bei 50128 F. X. Werok, Friseur D 5, 14.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Reife Bugkin und Kammgarne, unserer Lagers zu Hofen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis N 4, 18, part. einzeln abgegeben.

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 48, verleiht gegen Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantiert neue vorzügliche, fallende Bettfedern...

Großer Mayerhof. Montag wird geschlachtet. Von Mittags 4 Uhr ab Reffelfleisch mit pflanzl. Sauerkraut. 50367

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. Georg Dieß, G 2, 8, Marktplatz.

Mainzer Sauerkraut ächte Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst 50367

Medlein-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, rue Carl-Hessenaue 10a, Bismarck.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 50109 S. Kaufmann, R 4, 1.

Junker & Ruh-Öfen

Die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulierbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Größen u. Formen, auch das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei



Junker & Ruh,
Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.
Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulierung. Stichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen kasserer Theile möglich. Starke Wasserdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Fabrik-Niederlage: 45820

W. Schröder, M 5, 1 in Mannheim, Alexander Heberer in Mannheim.

Neu! Praktisch! Billig!



Neue eiserne Fahrradständer
D. G. M. 8300

versetzt und zerlegbar, passend für jedes Zweirad, zum Zweck der Reinigung und Aufbewahrung des Rades unbedingt nöthig und die bis jetzt in den Handel gebrachten Ständer weit aus überragend.

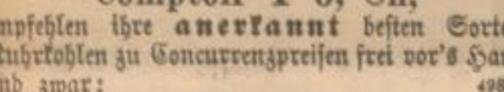
Preis Mark 10 per Stück.
(Verleihen und Wiederverkauf bei größeren Bezügen angemessenen Rabatt.)

Zu beziehen durch
**K 4, 8¹, Joh. Fried. Hartmann, K 4, 8¹,
Generalvertreter für Deutschland, Oesterreich u. Ungarn.
Prospecto gratis und franco.**



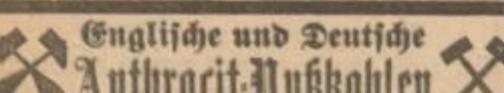
Dieckmann & Müller,

Mannheim und Duisburg.
Kohlenhandlung und Rhederei.
Comptoir T 6, 8h,
empfehlen ihre anerkannt besten Sorten
Ruhkohlen zu Concurrenzpreisen frei vor's Haus
und zwar: 49804
bester Stückreiches Fettschrot, gewaschene u. nach-
gesteifte Aufkohlen, beste Marken Anthracitkohlen 2c.



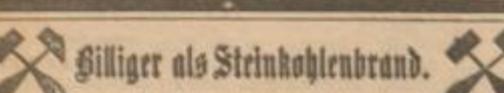
Englische und Deutsche Anthracit-Aufkohlen

nur beste Qualität — rein abgesteifte Waare — aus den renommirtesten Bezügen, für Amerikaner Defen vorzüglich geeignet und empfohlen, liefert zu billigsten Tagespreisen
die Holz- u. Kohlenhandlung von
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28
Telephon No. 438. 41309



Brikett G F Brikett

Beste und billigste Haus- und
Küchenfeuerung.
100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg.
Hauptniederlage & Comptoir
Mannheim, Acharvorst., Dammstr. 1a.,
Bestellungen werden angenommen: P 4, 8 bei Herrn Th. Paul
und im Comptoir E 8, 16.
Müller & Sinning.
Auch zu beziehen durch fast sämtliche Kohlen-
handlungen und Victualiengeschäfte. 41418
In Ludwigshafen Filiale: Brückenaufgang 12.
F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4
Telephon 41980
Prima Ofenbrand, gewaschene und gesteifte
Aufkohlen, deutsche und englische Anthracit,
Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts
zur Heizung der Vorzellanöfen. Coes für irische Defen,
sowie trockenes Bündelholz frei ins Haus zu billigsten
Tagespreisen.
Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh,
(Carbolineum Wingenroth.)



Brikett G F Brikett

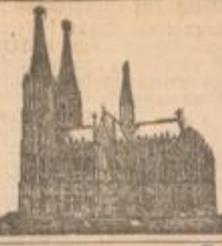
Beste und billigste Haus- und
Küchenfeuerung.
100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg.
Hauptniederlage & Comptoir
Mannheim, Acharvorst., Dammstr. 1a.,
Bestellungen werden angenommen: P 4, 8 bei Herrn Th. Paul
und im Comptoir E 8, 16.
Müller & Sinning.
Auch zu beziehen durch fast sämtliche Kohlen-
handlungen und Victualiengeschäfte. 41418
In Ludwigshafen Filiale: Brückenaufgang 12.
F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4
Telephon 41980
Prima Ofenbrand, gewaschene und gesteifte
Aufkohlen, deutsche und englische Anthracit,
Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts
zur Heizung der Vorzellanöfen. Coes für irische Defen,
sowie trockenes Bündelholz frei ins Haus zu billigsten
Tagespreisen.
Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh,
(Carbolineum Wingenroth.)

Beste und billigste Haus- und
Küchenfeuerung.
100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg.
Hauptniederlage & Comptoir
Mannheim, Acharvorst., Dammstr. 1a.,
Bestellungen werden angenommen: P 4, 8 bei Herrn Th. Paul
und im Comptoir E 8, 16.
Müller & Sinning.
Auch zu beziehen durch fast sämtliche Kohlen-
handlungen und Victualiengeschäfte. 41418
In Ludwigshafen Filiale: Brückenaufgang 12.
F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4
Telephon 41980
Prima Ofenbrand, gewaschene und gesteifte
Aufkohlen, deutsche und englische Anthracit,
Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts
zur Heizung der Vorzellanöfen. Coes für irische Defen,
sowie trockenes Bündelholz frei ins Haus zu billigsten
Tagespreisen.
Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh,
(Carbolineum Wingenroth.)

Werth der Stenografie für Damen.
Damen, welche sich für diese Frage interessieren und welche zu-
günstig wären, sich an einem Unterrichtscursus zu betheiligen, werden
gebeten, ihre Adr. sub „Stenografie“ Nr. 30145 in die
Ged. d. Bl. mitzutheilen. 30145

XXVI. Kölner Dombau-Lotterie.

Nur bares Geld.
Hauptgewinne: 49549
M. 75.000, 30.000, 15.000 u. s. w.
Ziehung am 23. Februar 1893.
Loose zu 3 Mark (Porto und
Liste 30 Pf.)
B. J. Dussault, Köln.



Die Solinger Messer- und Scheeren-Fabrik

nebst Dampfbohrschleiferei
von 81051




Fr. Schlemper,
G 4, 12 Mannheim G 4, 12
empfiehlt sich einem geehrten
Publikum Mannheims und Um-
gebung belien in
Bestecken,
Franchir-, Taschen- und
Rasirmesser,
Scheeren u.
Täglich wird geschliffen und
Reparatur vorgenommen.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung

L. Wehrle & Cie.

Hausentwässerungen.
Cement- und Asphaltarbeiten.
Anfertigung der nöthigen Vorlagepläne, sowie sachmännliche
Ausführung bei billigsten Preisen. 48404
Wohnung H 9, 26. Bureau G 3, 16.

Zur Ausführung von

Hausentwässerungen

empfehlen sich 43968
W. Bonquet, Kurt & Böttger,
Kanalbau-Unternehmung Mannheim.
Comptoir B 5, 3. Telephon 502.
Pläne und Kostenanschläge gratis.

Maschinenfabrik Gßlingen.

30007 Elektrotechnische Arbeit.
Dynamomaschinen,
Bogenlampen,
Einrichtung elektri-
scher Beleuchtung.
Kraftübertragung.
Elektrolyse
Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim.



Internationale Transporte

Schenker & Co., Mannheim.

Hauptniederlassung:
WIEN I.,
Zellakgasse 14.
Agentur der
Französischen Ostbahn | Great Eastern Railway.
General-Agentur für die kgl. bayer. Staatsbahnen.
General-Agentur der österreichischen Eisenbahnen.
General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der
Comp. Général Transatlantique (Comp. des Messageries Maritimes
transatlantiques) Postdampfer-Gesellschaften. 31137

FILIALEN:
Belgrad, Budapest, Braila, Bregenz, Con-
stantinopel, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lissabon,
München, Nürnberg, Prag, Passau, Saloniki, Sofia,
Schwaben, Tetschen a. E., Bédouh, Rotterdam.

Für Allerheiligen

empfiehlt in großer Auswahl: Lorbeer-Kränze,
Ragnalien-Kränze in lebend, Palm-Kränze und
verschiedene andere Sorten Kränze und künstliche
Blumen zu billigsten Preisen. 30136
Karl Hochtritt, Gärtner,
E 4, 1 am Fruchtmarkt.

W. Landes Söhne,

Möbelhandlung.
Grosses Lager in allen Möbeln,
Ganze Brautausstattungen.
T 4, 30, Littera beachten. 40942

Säge- und Hobelwerk zu verkaufen

oder zu vermieten.
Das Leiber von der Firma H. H. H. & Sohn gemietet,
früher Schlichter'sche Säge- und Hobelwerk, in der Nähe der neuen
Bahnanlagen in Ludwigshafen a. Rh. gelegen, ist unter günstiger
Bedingung zu verkaufen oder zu vermieten. Nähere Auskunft er-
hält das Commissionsgeschäft von 49074
H. Herz in Ludwigshafen a. Rh., Elmendorferstr. 24.

Neuer Medicinal-Verein Mannheim.

Gegründet von Franz Thorbecke, E. H.
Von Seiten des Vorstandes der diesigen national-liberalen
Partei erhielt unser Verein eine Einladung zu der am
Sonntag, den 30. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr
im großen Saale des Saalbauers
zu Ehren des verstorbenen Herrn Franz Thorbecke stattfindenden
Todtenfeier,
was wir hiermit zur Kenntniss unser verehrl. Mitglieder bringen.
Es bedarf wohl keiner besonderen Ermahnung
unserer Mitglieder an dieser Gedächtnisfeier des unver-
gesslichen Gründers und Wohltäters unseres Vereins
vollzählig Theil zu nehmen. 50124
Der Vorstand.
Der Verein versichert einzelne Personen und ganze Familien
gegen die Kosten des Arztes und der Apotheke im Krankheitsfalle
zu folgenden wöchentlichen Beiträgen:
I. Klasse 15 Pfg. für einzelne Personen,
II. " 20 " " Witwen mit unbefruchteter Kinderzahl,
III. " 25 " " eine Familie bis 4 Köpfe,
IV. " 30 " " " mit mehr als 4 Köpfen.
Anmeldungen zum Beitritt werden jederzeit von unserem
Geschäftsführer Herrn E. Schmann in unserem Kassentafel
P 3, 12 entgegengenommen.
NB. Neueintretende erhalten sofort vom Tage des Eintritts
freie ärztliche Hilfe.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 29. October, Abends 8 Uhr
im „Stephanienkirche“ (Schweiggerstrasse)
Vortrag
von Herrn Dr. Schmann
Die Verstaatlichung von Grund u. Boden.
Daran anschließend, Diskussion.
Sonntag, den 30. October, Nachmittags 3 1/2, Uhr
im großen Saale des Saalbauers
Theilnahme an der von der national-liberalen Partei veranstalteten

Todtenfeier,

zu Ehren des verstorbenen Herrn Franz Thorbecke, zu welcher unser
leitend des Vorstandes obiger Partei Einladung zugegangen ist.
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal C 7, 21.
Berichterstattung über den Stand der Fahnenliste.
50294 Der Vorstand.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt
kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage
des Eintritts an berechnet. 48473
Anmeldungen werden täglich bei der Direction Littera P 2,
No. 6 entgegengenommen.
Die Direction: **H. Pohl,**
Musik-Director.

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss des verehrl. Publikums,
dass auch während des diesjährigen Winters an den Sonntagen
Nachmittagsconcerte
in Rücksicht genommen sind, zu welchen die Abonnenten freien
 Zutritt haben. 49108
Unsere Lokalitäten halten wir zur Abhaltung von Festlichkeiten,
Societäten, Ballen u. s. w. bestens empfohlen.
Wegen der Wirthe möge man sich gefälligst an unsern Restaurateur
Herrn C. Stedinger wenden.
Der Vorstand.

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Sonntag, den 30. October, Nachm. 3-4 Uhr
Grosses CONCERT
(Streichmusik)
der Kapelle Petermann. 50297
Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.
Eintree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Der Vorstand.

P 3. Zur neuen Schlange. P 3.

Bei meinem Umzuge von der Stadt nach der neuen
Schlange sage ich meinen werthen Gästen für das mir seither
entgegengebrachte Vertrauen besten Dank und wird es mein
eifriges Bestreben sein, auch in meinem neuen Lokal den An-
sprüchen meiner werthen Gäste in jeder Beziehung Rechnung zu
tragen. 50321

Sonntag, den 29. October
Eröffnung
verbunden mit
Schlachtfest und Militär-Concert.
Reichhaltige Frühstücks- und Speisefarte.
Reine Pfälzer Weine.
Nur vom Fass
hochfeines Lagerbier der Einger Aktien-Brauerei.
Weinen bekannt guten Mittagstisch werde ich auch im
neuen Lokal weiterführen und demerselbst dabei, dass ich im Abson-
derlich für 60 Pfg. zweierlei Fleisch zubereiten werde.
Gustav Schneider.

Restaurant goldner Wolf, D 6, 12.

Gede von heute an echtes Würzburger
Warmbier
1/2 Liter 25 Pfennige 40940
und bitte hochgeehrtes Publikum um gefälligen Zuspruch.

Ia. Lagerbier aus der Brauerei Gießhaus, per
Flasche 18 Pfg. Wiener Bier, per Flasche 20 Pfg., sowie
Ia. Lagerbier aus der Brauerei zur Sonne in
Speyer per Flasche 18 Pfg., empfiehlt frei ins Haus
geliefert. 50048
Anton Häusler, H 7, 5c.

Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Plage.

F 1, 2. **Breitestrasse** F 1, 2.

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämmtlicher Neuheiten in:

48846

Knaben-
Anzügen
Knaben-
Ueberziehern

Mädchen-
Mänteln
Baby-
Tragmänteln



Mädchen-
Kleidern
Mädchen-
Jacken

Knaben-
Mützen
Mädchen-
Mützen

Tricot-Tailen

an. Größtes Lager von den einfachsten bis zu den hochlegantesten Genres.

F 1, 2. **Ludwig Stuhl**, F 1, 2. Breitestrasse.

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen Herbstmode in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als Hauptneuheiten:

Herbst- und Winter-Jaquettes in langer und halblanger Fagon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Herbst- und Winter-Jaquettes (mit Watteur-Falte), (Special-Neuheit) in großartigster Auswahl.

Herbst- und Winter-Capes, Ersatz für das seitliche Mantelet, halblang, lang, reizende Neuheit.

Regen-Mäntel, großartigstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Fagons, wie z. B. mit Pelzerine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken etc.; ferner: Frauenmäntel mit Capes, Kragen etc. 46717

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Abtheilung für **Anfertigung nach Maass**

zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagiert, so daß ich allen Anforderungen in größerem Umfange als bisher entsprechen kann.

Sophie Link,
Breite Straße, Q1, 1, Eckladen.
Damen-Mäntel-Confection.

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Kein Reflektor! Mehr Licht! jeder Tag vier Stunden länger tageshell.

Dauernde, colossale Ersparnisse, keine Ausgabe, durch

Tageslicht-Apparate v. **W. Hennig,**

Berlin, Kronenstrasse 42.

Je trüber und nebliger desto heller.

Garantirt: Widerstandsfähigkeit gegen alle Witterungseinflüsse.

Unerreichte Leuchtkraft 22 Meterkerzenstärke.

Prospecte und nähere Auskunft gratis, Vorführung des

Apparats kostenfrei durch den Vertreter: **Hermann Barber, Mannheim, N 2, 9/4.** 49965

Kein Reflektor! Kein Reflektor!

E. Jmbach

Wegen Geschäfts-Über-
gabe u. Umzug gänzlicher
Ausverkauf

Schirmfabrikant **E 1, 15 Planken**, meines sehr bedeutenden Lagers in **Herren- u. Damen-Regenschirmen.**

Hervorzuheben eine größere Partie kürzlich eingetroffener sehr feiner englischer Schirme. 48945

G. Tillmann-Matter

P 7, 19 Mannheim P 7, 19.

Atelier für Photographie und Malerei.

Bestellungen für Weihnachten

namentlich in grösseren Arbeiten bitte, um solche in jeder Hinsicht künstlerisch ausführen zu können, baldmöglichst aufzugeben. 50250

Das einzige Special-Damen-Mäntelgeschäft

am hiesigen Plage, welches prima Wiener Zuschneider engagirt hat zur Anfertigung elegant stehender 48986

Damen-Mäntel und Mädchen-Mäntel nach Maass nach den neuesten Modellen von

Paris — Berlin — Wien

empfehl ich den geehrten Damen bei eintretendem Bedarf.

Billige feste Preise.

Gebrüder Rosenbaum.

Friedrich Grohe

Kohlen- und Holzhandlung,

Comptoir **K 2, 12.** Telephon Nr. **436.** 42044

Brennmaterialien

in nur prima Qualitäten, als:

- Fettschrot**, (Ofenbrand) sehr starkreich, stets direct aus dem Schiff.
- Kupfrohlen**, gewaschen und griesfrei nachgesiebt in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen- und Küchenfeuerung.
- Anthracitkohlen**, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste deutsche Marken, beste englische Marke.
- Schmiedekupfrohlen u. Buchen-Holzrohlen.**
- Ruhr- und Gasevac** für Heizanlagen und Füllöfen.
- Tannenholz**, in Scheitern und Kleingespalten.
- Buchenholz**, in Scheitern und nach Maßgabe Kleingemacht.
- Buchen-Abfallholz**, in Klöbchen zum Heizen von Zimmeröfen.
- Bündelholz und Bricket**, Marken **B** und **G. * F.**

Böklen's Patent-Cementdielen.

Quarzsand- und Bimsstein-Cementdielen

in gerader und gebogener Form.

Widerstandsfähigstes und leichtestes Bau-Material zur raschen Herstellung von Kappen, gewölbten und trocknen Zwischendecken.

Größte Verwendbarkeit zu Facaden bei allen Gebäuden, insbesondere bei Krankenhäusern, Militärbaracken, Bahnhöfen, landwirtschaftlichen Gebäuden u. s. w.

Vorzüglich geeignet zu Holzwänden, Bekleidungen von feuchten Wänden, zu Bodenplatten etc.

Unter Anderem in Verwendung am Gebäude des Grossen Generalstabs Berlin, Königsplatz.

Dreifach geprüft auf der hiesigen Ausstellung in Stuttgart 1890 und der internationalen Ausstellung für das Roth-Kreuz, Armenbedarf und Hygiene in Leipzig 1892. 49411

Auf Wunsch Katalog mit Preiscurant gratis.

Alleinberechtigt zur Fabrication und zum Vertriebe für die Pfalz und den Kreis Mannheim

Franz Sommerrock,

Baugeschäft, Kaiserslantern.

Jede Handschrift,
selbst d. allerschlechtesten wird vermittelt
dieser Vervollständigung Methode in 2 bis 3
Wochen zu einer schönvoll u. dauernd
schönen umgebildet. Ausw. 21 1/2
Lohnen den Unterricht in wenigen Tagen
besuchen; auch Briefe. — Selbst denjenigen,
welche in Anbetracht ihres Berufs nur
wenig die Feder geführt, kann der beste
Erfolg zugesichert werden. Honorar 4/15.

Schön-schreib.
Kurse in **Mannheim.**

Unterricht für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende etc.,
(sowie für Damen (separat) und Schulfugend.)

Eine, schöne Schrift
erwacht unbedingt ein günstiges Vorur-
theil, einen gewissen Grad von Vertrauen
erregt, und ein höchst geschätztes
Büchlein, aus welcher geführtes Buch
bei jedem einen angenehmen Eindruck
hervorrufen, ja, nur zu leicht wird man
genötigt sein, von der Handschrift auf
den Charakter des Menschen über-
haupt zu schließen.

Schön-schreiben
Wegen Auskunst über Be-
ginn der Kurse etc. wende
man sich direkt an uns
oder an Herrn J. B. Schmitt in Mannheim, C 2, 3^{1/2},
49054

Lehrling-Gesuch
Ein Lehrling mit guter Hand-
schrift bei sofort. Zahlung gesucht.
Herrn Heinsheimer, Q 2, 17,
Schul- und Schulmacherartfel-
en-gros. 49887

Lehrling-Gesuch.
Ein fleißiger junger Mann
wird in ein hiesiges Expeditions-
u. Commissions-Geschäft gesucht.
Offert. unter R. 49980
an die Exped. d. Bl. 49980

Lehrling
bei sofortiger Bezahlung.
Otto Weber, C 1, 1.

Miethe-Gesuch
Wohnung, 2 Zim. von einem
Herrn zu mieten gesucht. 50210
Offerten unt. Nr. 50210 an die
Expedition d. Blattes.

Auf 16. November d. J. wird
von einem ledigen Herrn ein
möbliertes Zimmer, am liebsten
partiere, zu mieten gesucht.
Offert. Anerbieten beliebe man
unter K. B. 50244 an die Exped.
d. Bl. abzugeben. 50244

Verlangt
von einem Arzt 3 unmöblierte
Zimmer (partiere oder 1 Trepp)
möglichst mit Beheizung auf
Januar. Offert. unter C. 52209
an Hansenstein & Vogler N. 6.,
Mannheim. 50249

Leeres Zimmer gesucht
in der Gegend bei Nr. 4. Off.
unt. Nr. 50241 an die Expedition.

Wohnung gesucht,
von zwei Personen in absolut
ruhiger Lage und ganz hübschem
Haus, 2-3 Zimmer und Küche.
Offert. mit Preisangabe unter
F. Z. No. 50297 an die Expedition
d. Blattes. 50297

Per Mitte März 1 Woh-
nung, 5-6 Zimmer mit
Zubehör, Vieletage oder
3. Stock von D 7 bis Restau-
brücke gesucht. 50322
Offert. mit Preisangabe un-
ter Nr. 50323 an die Exped.

Magazine
In unserem Hause
B 6, 20 ist ein 2stöckiges
Magazin mit
Manjarden- und Kellerraum,
sowie Kollbahn von der
Straße zu vermieten. 49287
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

G 7, 16 | 1 | schöner großer
2 Keller zu v.
Näheres F 6, 4/5. 46401

H 7, 21 | 2 | Magazin zu ver-
mieten. 46209

M 2, 13 | 1 | Werkstatte ob. auch
als Lagerraum
zu verm. N. 2. St. 41489

N 4, 9 | 1 | kleinerer, vor-
züglicher Weinsteller
zu vermieten. 44033

P 4, 2 | 1 | Strohmatt. Waga-
zin zu verm. 49826

Mittestraße 23.
Ger. Werkstätte mit Bureau
zu vermieten. 50174
N. 2. St. 2. St.

Läden
D 3, 11 | 1 | großer heller
2 Laden mit 2
Schaufenstern, Comptoir und
Magazin, 24,5 Meter tief, 4,5
Meter breit, per sofort od. spät.
zu vermieten. 50049
N. 2. St. 10. Gebr. Stabel.

D 5, 5 | 1 | Laden mit od. ohne
Wohnung zu verm.
Näheres F 6, 3. 50138

Wir haben zu vermieten:
D 6, 6 einen Laden, oder
auch Bureau
D 7, 18 ein großes Magazin
mit Comptoir.
Herm. Löb-Stern & Co.,
D 7, 15. 47504

E 3, 5 | 1 | Laden mit 2 Schau-
fenstern a. zu Bureau
geeignet. sof. od. später. v. 50160
N. 2. St. 4, 17, 3. St. 49981

F 4, 21 | 1 | Laden, auch zu Bureau
geeignet, v. v. 50365

M 2, 8 | 1 | Räume als
Bureau oder Waga-
zin passend zu verm. 46008

Q 2, 22 | 1 | Laden mit 2 Schau-
fenstern, 1 großes u.
1 kleines Zimmer, für jedes, auch
Engros-Geschäft geeignet, da weite-
re Räume zu Verfügung wären,
zu vermieten. 44653
Näheres 3. St. 4

„Stadt Aachen.“
Beehre mich, ergebent mitzutheilen, daß ich unterm Heutigen die
Führung der renommirten **Restaurations**
D 5, 11 „Zur Stadt Aachen“ D 5, 11
übernommen habe. Empfehle vorzügliches Export-Lagerbier aus
der **Bayer. Bierbrauerei-Gesellschaft vorm. P. Schwarz,**
kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. **Reine Weine,**
freundliche und rasche Bedienung.
Ich werde nach jeder Richtung bemüht sein, die geehrten Gäste
durchaus zufrieden zu stellen.
J. Kuhn,
früher „goldene Schlange“.

Clavier-Vorbildungskursus.
Preis pro Quartal 15 Mark.
(Je 2 Stunden in einer Stunde 2 mal wöchentlich).
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen C 4, 15, 2 Tr.
Lina Frankl, gepr. Lehrerin.
(Wiener Conservatorium.) 49347

Tanzlehr-Institut Lünner.
Mitte November beginnt ein neuer **Kursus.**
Extra-Unterricht, sowie solchen für geschlossene Gesellschaften
ertheile auf Wunsch zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll
Gustav Lünner, U 1, 1b, 2. St.

Geschäfts-Empfehlung.
Den verehrl. Bewohnern Mannheims und Umgegend mache
ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die in
C 2, 19
früher betriebene **Wurflerei und Pasteten-Bäckerei**
von heute ab in ausgedehnter Weise mit entsprechenden Mitteln
weiter führen werde; ich bitte um geneigten Zuspruch und werde
es mir angelegen sein lassen, das mir geschenkte Vertrauen durch
jederzeit frische Waare, aufmerksame und pünktliche Bedienung
jederzeit zufrieden zu stellen. — Gleichzeitig erlaube ich mir die
bereiteten Hausfrauen auf das von mir aus den feinsten Gemüthen
mit Salz zusammengesetzte **Gewürzpulver** aufmerksam zu
machen, dasselbe ist für jeden Braten, Rind-, und Kalbscotelette,
Piesselet, Wiener Schnitzel unentbehrlich.
1 Pfd. Schachtel 1 M., 1/2 Pfd. 80 Pfg., 1/4 Pfd. 80 Pfg.
Hochachtungsvoll

Wurflerei Schneider, C 2, 19.

Wichtig für jede Hausfrau!
Patent-Kern-Seife.
Beste und billigste Seife der Welt.
Diese Seife erparnt das Kochen der Wäsche, reinigt die schmutzige-
sten Stoffe, greift die Wäsche nicht an, verleiht derselben ein-
blühende Weiße und angenehmen frischen Geruch.
Soda, Schmirseife, Fettlaugenmehl etc. sind nicht
mehr nöthig. 46397
Gebrauchsanweisung ist auf jedem Paket aufgedruckt.
Die Wäsche ist nur ganz leicht mit Patent-Kern-Seife ein-
zuweiden.
Preis per Pfund-Paket nur 25 Pfg.
Niederlagen befinden sich in Mannheim bei:
H. Seidt, D 7, 21. J. Hammer, M 2, 12. Ch. Paage,
Rindbohrer, 14. W. Kern, Q 3, 14. A. Strube, G 8, 5.
H. Thönn, Schweyingerstr. 30. Georg Dieb, G 2, 8. Martini,
M. Haunstein, L 12, 7 1/2. Karl Schneider, Q 4, 20.
Franz Seiler, Redarbrücke, K 1, 7. Louis Böbel, 2. Quer-
straße 3. Karl Burger, Mittelstr. 84. August Sattler,
Q 7, 36. R. Schifferdecker, S 4, 15. Jof. Sauer, K 4, 15.
E. Apfel, S 2, 4. J. Faust, F 8, 10.
NB. An allen Plätzen werden Niederlagen errichtet und wollen
sich hierauf Reflectirende an die alleinigen Fabrikanten
Max & Comp., Ludwigshafen a/Rh.
wenden.

Jede Mutter
begehrt ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere
Seife gebraucht als die **Safelin-Gold-Cream-Seife** von der **Par-**
fämerie-Union, Berlin. Gegen rauhe und verdec Haut unent-
behrlich. 4 Pakete (3 Stück) 50 Pfg. zu haben
47904

In Mannheim bei:
C. Baumgärtner, G 7, 24a. R. Kaufmann, G 3, 1.
Friedr. Becker, G 2, 2 u. D 4, 1. J. B. Kern, C 2, 11.
H. Brilmayer, L 12, 4a. Kronen-Apothek am Lattershof.
W. Hoff, L 15, 2a. Louis Vohert, K 1, 1.
Jacob Harter, N 8, 15. Anton Pfeffer, B 5, 18.
Herrn. Haner, O 2, 2. Joseph Sauer, K 4, 15.
W. Heidenreich, H 2, 1. R. Schifferdecker, S 4, 18.
Erhard. Benzler, G 8, 13. J. Schmitt Wwe. Schm. Str. 22.
Friedr. Hirschel, L 4, 15. Joh. Schreiber, T 1, 6, ZA 1, 1.
W. H. Horn, Zeughausplatz. H 8, 30. Schweyingerstr. 18a.
C. Kaufmann, L 12, 7. J. G. Wolf, N 7, 22.

In Ludwigshafen bei:
W. Hedderich-Fischer, Bis. Ph. Better Wwe. Dagerö,
markt 47. Str. 1. Cde Markt.
Heiler & Weh, Dagerö, Str. 16. Gottl. Walther, Warstr. 88.
Karl Reuter, Dagerö, Str. 15.

Reinen Husten etc. mehr:
bei Gebrauch von **Hahn's Schwägerich-Druck-Saft** a Glas 40 u.
80 Pfg. u. **Schwägerich-Druck-Powder** a Packet 10 u. 20 Pfg.
Dieses anerkant. Segenbringer von Herrn Dr. Zettler. Zu haben
in Mannheim bei den Herren Gebrüder Ebert, G 2, 14. 48844

Ein gutes **Pianino, 1 Ta-**
felklavier billig zu verkaufen.
Ludwigshafen, Bismarck-
straße 43. 49248

Ein **Beit** billig zu verkaufen.
49985 G 5, 15. part. recht.

Weyer's Conversations-
Lexicon, neueste Auflage, un-
verändert, anstatt 170 Mk. für 125 Mk.
zu verkaufen. 50134
Näheres im Verlag.

Zweirad, niederres, mit Rifen-
niederres, (La. Fabrikat)
fast neu, zu verkaufen. 50245
H 2, 11. Borchert, 2. Stock.

3-4 vollständige Betten
zu verkaufen. 49380
Querstr. 13 Nr. 49, Redarg.

Guterhaltene Wein-abgeber,
ebenso vergoldeter **Cadastre,**
fast neu, zu verkaufen. 50298
Näheres **Parrestaurations.**

Ein größerer **Herd** zu ver-
kaufen. H 5, 18. 50360

Krautfässer,
Abfuhrkübel.
50032 T 4, 30.

Winden, Sackfaren, Waagen,
Schleifsteine zu verkaufen, auch
werden reparirt. R 1, 14. 50104

4 Handfaren, 2 m. Federn,
für jedes Geschäft passend, zu ver-
kaufen. 48129
Wallstadtstraße 20.

Gaslampen.
Intensiv oder inner (System
Siemens, Berlin) für Schaufenster
Laden oder Wirtschaft sehr ge-
eignet, billig zu verkaufen.
48881 Q 1, 1, H. Laden.

Zweiradige Handwagen billig
zu verkaufen. 49470
Q 7, 4.

Guterhaltener Porzellanofen
für Holz u. Kohlen zu verkaufen!
49460 D 7, 17, 4. Stock.

Weinsack 166 Pfd. fertig zum
Füllen, ist zu verkaufen. 50304
H 5, 1a, 3. Stock.

Weinfass
von 20-1200 Lit., oval,
1/2 u. 1/3 u. ganze Stüd-
fass, fertig zum Füllen,
billigst zu verkaufen in der Kaiser-
str. Schumm, v 4, s. 45225

Kassenschränke,
neue verlobt. Größe, v. v. 43334
Dr. Kronewitter,
F 6, 2. Schlosserei, F 4, 9.

800 Centner Ditruben
(a 70 Pfg. per Centner) zu
verkaufen. 50022
Adam Schmitt,
Redaran, Rheinstr. 715.

Ein schöner, **Sperrungsfähiger**
Ziegenbock zu verkaufen. 49381
Querstr. 13 Nr. 49, Redarg.

Stellen finden
Mannheim.
Für einen neuen patentirten,
soliden und sehr praktischen
Geschenk- und Reise-Artikel
wird ein tüchtiger, energischer
Reisender,
der den Verkauf an Private
für Baden übernehmen würde,
gegen sehr hohe Provision gesucht.
Der Artikel wird in jedem Hause
gebraucht und ist deshalb sehr
leicht verkäuflich und eignet sich
auch namentlich als praktisches
Geschenk zu jeder Zeit und Ge-
legenheit. Es wäre mit dem
Verkaufe einem tüchtigen jungen
Mann sichere Stellung geboten.
Offerten sind unter Chiffre
H. 50847 bei der Expedition d.
Bl. niederzuliegen. 50847

Platzmeister-Gesuch.
Eine Holzhandlung sucht nach
auswärts einen durchaus tüchti-
gen, mit der hiesigen Sortirung
genau vertrauten Mann als La-
germeister zu engagiren; derselbe
hätte ein Lager selbstständig zu
führen und müßte sich über
Tüchtigkeit durch 1a. Zeugnisse
ausweisen können. Gute Besah-
lung wird zugesichert. Offerten
sind unter H. M. Nr. 50177 an
die Exped. d. Bl. zu richten.

Tüchtige Kupferschmiede
und Spengler
finden dauernde Arbeit. 50384
Fabrik techn. Apparate
Hch. Stockholm.

Stellung erhält Jeder
überallhin amsonst. Fordere per
Postkarte Stellen-Auswahl, Cou-
rrier, Berlin Westend 2. 50265

Suche sofort einen
50146
Gehülfen.
R. Taute, Graveur.

1 tüchtiger Kaufmann
mit Branche-Kenntnissen für
Comptoir u. Reise von einer
leistungsfähigen Schußfabrik ge-
sucht. 50351
Offerten unter A. postlagernd
Weihenfeld.

1 tücht. Installateur bei hoh.
Lohn gesucht. T 1, 9. 50300

5 Jungschmiede und 1 vierer
Feuerschmied auf dauernde Be-
schäftigung gesucht. 50315
J. Gormuth, G 5, 17.

Verkäuferinnen.
mit der Kurz-, Weiß- und
Wollwaarenbranche vertraut,
zum sofortigen Eintritt bei
hohem Gehalt gesucht. Dau-
ernde Stellung ist zugesichert.

H. Schmolzer & Co.,
Mannheim. 50287

Tüchtige Hausfrau auf einen
absolut gangbaren Artikel gef.
Tägl. Verdienst garantiert. Zu
erfragen in der Exped. 46551

Muß Ziel ein Mädchen zu 2
Kindern von 3 u. 6 Jahren,
welches Liebe zu Kindern hat u.
schon bei solchen war, gesucht.
Zu erst. i. d. Exp. 45625

„Gegen hohen Lohn“
aufs Ziel ein braves, fleißiges
Mädchen, welches perfect kochen
und alle häusliche Arbeiten ver-
richten kann, gesucht, und solche,
die gute Zeugnisse haben, wollen
sich melden. 45624
Zu erfragen in der Exped.

Ein junges zuverlässiges Kin-
dermädchen verlangt 50324
Frau Komp. L 14, 10a.

Ein fleiß. Mädchen gesucht.
50329 H 9, 4a II, 3. St. 476.

Arbeiterin u. Lehrmädch.
zum Kleidermachen sof. gesucht.
50358 D 3, 3, 3. St.

Stellen suchen
Gesuch.
Ein tüchtiger, gut empfohlener
Kaufmann mit gebiegenen
Kenntnissen, sucht per sofort od.
später Stellung jeder Art. Ge-
halt nach Uebereinkunft. Offert.
unter A. Nr. 49844 an die Ex-
pedition d. Bl. 49844

Ein Mann, 34 Jahre alt, ver-
heiratet, stabil, cautionsfähig,
mit 1800-2000 Mk. sucht einen
Vertrauensposten als Kassier,
Kassier, Verwalter. 50312
Offerten unter Nr. 50312 an
die Expedition d. Blattes.

Ein in Comptoirarbeiten ver-
trauter junger Mann wünscht
Stellung als **Comptoirist.**
Offerten unter K. 50356 an
die Exped. d. Bl. 50356

Schriftliche Arbeiten werden
gegen mäßiges Honorar zu Hause
angenommen. Offerten unt. E. B.
Nr. 47275 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann mit schöner
Handchrift sucht Stelle als
Commis oder Comptoirist,
gleichfalls welcher Branche.
Offert. Offerten unter D. M.
49978 an die Exped. 49978

Eine perfekte **Schneiderin**
empfiehlt sich im Anfertigen von
Krausenanzügen und Mädchen-
kleidern. 50307
Neuer Stadttheil, Langstr. 20,
Laden.

Ladnerin.
Ein Mädchen aus achtbarer
Familie sucht Stellung als Ver-
käuferin in einer Metzgerei od.
Gonditorei, hier oder auswärts.
N. 2. St. 4, 17, 3. St. 49981

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt
sich im Anfertigen von Mäntel
und Kleidern in und außer dem
Hause. 49997
Näheres C 4, 2, 2. St.

Eine junge Frau sucht Monats-
dienst. H 5, 11b. 49520
Gut empfohlene **Schensamme**
sucht Stelle. E 2, 7. 2. St. 50149

Einige ordentliche Mädchen
können das Kleidermachen er-
lernen. A 5, 5, 3. St. r. 50286

Ein Fräulein aus guter Fa-
milie sucht in besserem Ladengeschäft
Stelle als **Anfangs-Ladnerin**
für sof. od. spät. Off. erb. unt.
M. 50356 an die Exped. 50356

Einige ordentliche Mädchen
können das Kleidermachen er-
lernen. A 5, 5, 3. St. r. 50286

Ein Fräulein aus guter Fa-
milie sucht in besserem Ladengeschäft
Stelle als **Anfangs-Ladnerin**
für sof. od. spät. Off. erb. unt.
M. 50356 an die Exped. 50356

Einige ordentliche Mädchen
können das Kleidermachen er-
lernen. A 5, 5, 3. St. r. 50286

Ein Fräulein aus guter Fa-
milie sucht in besserem Ladengeschäft
Stelle als **Anfangs-Ladnerin**
für sof. od. spät. Off. erb. unt.
M. 50356 an die Exped. 50356

Comptoir mit Keller und kleinem Magazin, zusammen abgetrennt zu vermieten. 49629. Näheres P 7, 26b, Ringstraße.

Laden, nächster Nähe, des Marktes, in welchem ein Herrenkleidergeschäft mit großem Erfolg betrieben wurde, sowie ein Laden mit Magazin und Nebenzimmer, auch zu Bureau geeignet, sofort oder später zu vermieten. 50295. Näh. bei Herrn Selbach, P 2, 9a.

Ringstraße, Ecke des Jungbushes.

Schöner Laden m. 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung, auch als Bureau zu verm. 41337. Zu nr. J 9, 35/38, 2. Stod.

In guter Lage ein Laden mit Wohnung, sehr geeignet für einen Barbier, zu vermieten. 49481. Näh. L 13, 14, 2. Stod.

1 neues Vereinslokal zu vermieten. 49974. Viehhofstraße Nr. 1.

Breitestraße, elegant. groß. Laden mit andern Räuml. event. mit Wohnung per 1. Novbr. 44417 zu vermieten.

Oh. unter T. 2475 an Rudolf Woffe, Mannheim.

Zu vermieten

A 2, 1 2 ger. Bari. Zim. event. auch für ein Bureau geeignet, sof. zu verm. Zu erfragen bei den Haus-eigenb. 49625

A 3, 10 vis-à-vis dem Marktgericht, schöne 2. St., 6 Zimmer mit allem Zubehör auch für Anwälte als 6 Zimmer sehr geeignet, sofort beziehbar, zu vermieten. 49214

B 1, 8 2 schöne Manfard. Zim. nebst Küche ganz od. getheilt zu v. 48730

B 2, 7 der mittlere Stod, besteh. in 7 Zim. mit Küche zu verm. 49007

B 5, 8 3 St., 5 Zim. u. Zub. neubauer, zu v. 50335

B 6, 6 2 St., 5 Zim. u. Zubeh. z. v. 48906

B 7, 1 2 Zim., gegenüber dem Stadipark, schöne gesunde Lage und Wohnräume, neu hergerichtet, 3 Stod, Balkon, 5 Zimmer, Garderobe, nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 48390

C 3, 2 Bari. Wohnung zu verm. 49953. Näheres 2. Stod.

C 4, 7 2 Stod, H. Wohnung zu verm. 49476

C 7, 8 Bari. Wohnung als Bureau zu verm. 49977. Näheres 2. Stod.

C 7, 18 Hochparterrewohnung 3 Zim. und Zubehör zu verm. 40432

C 8, 8 2 Stod, 8 Zim. nebst Zubeh. zu vermieten. 48963. Näheres 2. Stod.

D 2, 14 2 Stod, 4 Zim. nebst Zubehör sof. zu vermieten. 46020

D 3, 1 2 St., 2 Zim. u. Küche an alleinst. Frau od. an ruh. Leute zu v. 48812

D 3, 1 2 Stod, 2 Zim. u. Küche, auch als Werkstätte für ruh. Betrieb od. Magazin zu vermieten. 49816

E 1, 16 2 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 49022

E 5, 5 2 Stod, 1 Zim. Küche, Speisekammer und Keller sofort zu vermieten. 50259

E 5, 12 2 St., 5 Zim. mit Balkon u. Zubeh. sof. zu vermieten. 48459

F 5, 4 4 St., 4 Zim. u. Küche mit Zubehör sofort zu vermieten. 49888

F 5, 5 2 St., H. Wohng. zu verm. 49949

F 6, 11 eine Wohnung zu verm. 50080

G 3, 11 4 St., Vorderb., 3 Zim. u. Küche per 16. Dezember zu verm. Näh. 3. Stod links. 48576

G 3, 15 Manfarden mit Zubeh. u. Wasserleitung zu verm. 49464

G 4, 19/20 Hälfte d. 3. St. an ruhige Leute zu vermieten. 50121

G 5, 19 Zimmer mit Küche zu verm. 50260

G 7, 12 2 St., 1 Zim. zu verm. 50126

G 7, 17 1 d. 4. St. rechts, 2 2 leere Zim. auf die Str. geh., z. v. 49952

G 7, 21 2 St., 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. Es werden auch 3 davon als Wohnung od. Comptoir abgeben. 49634

G 7, 27 Wohng., 9 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 46851

G 8, 3 4 St., unmöbl. febl. Zim. sofort billig an ein. Herrn od. Dame z. v. 49982

G 8, 20 1 Zim. u. Küche zu verm. 49170

H 3, 13 größere u. kleinere Wohnungen zu vermieten. 47261

H 4, 4 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 49307

H 5, 6 1 sch. Bari. Zim. mit Alkoo für ein. Person u. H. Wohn. zu v. 49846

H 7, 9 Wohng., 3 Zimmer, Küche m. Keller zu vermieten. 49439

Ringstraße H 7, 15. Parterre-Wohnung, 5 Zimmer samt Zubehör sofort zu verm. auch für größeres Comptoir geeignet. 47741

H 7, 18 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 3. St. 49709

H 8, 15 1 Zimmer, Küche, Speisekammer und Keller mit Wasserl. sof. zu verm. 49429

H 8, 28 zwei prachtvolle 4 Stagen sind in meinem Neubau je 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. z. v. 47889

H 8, 32 2 Zim. u. Küche m. Glasabtheilg. zu vermieten. 49513

H 8, 32 4 sch. Zim., Küche u. Bad z. v. 49510

H 10, 8 2 Zim. u. Küche zu verm. 49816

J 1, 12c 3 St., 3 Zim. u. Küche sofort zu verm. 49087. Näheres 2. Stod.

J 3, 29 Wohnung zu vermieten. 49221

J 4, 15 1 Zim. u. Küche zu verm. 49819

J 5, 5 1 Zimmer u. Küche zu verm. 49474

J 8, 12 Zimmer u. Küche zu verm. 48550

J 9, 35/38 Ecke des Jungbushes, schöne Parterrewohnung, 2-3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. 2. Stod. 49885

K 1, 3 im 3. Stod, elegante Wohn. mit 7 hellen, geräum. Zimmern, Balkon und mit allem Zubehör per sofort z. v. 44017

K 1, 11b 2 Zim. und Küche sowie 4 Zim. und Küche z. v. Näh. part. 49469

K 3, 4 4 Zim. mit Balkon, Küche u. Zubeh. sof. oder später zu verm. 49464

K 4, 3 2. Stod, 4 sch. Zim. mit Küche per sofort oder später zu vermieten. 50157. Näheres parterre.

K 4, 6 2 St., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 48894

M 2, 8 beim Kaufhaus, (pr. Ende März 98) große u. kleine Wohn. z. v. 48813

M 2, 18 3 Manfardenzimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 49582

M 3, 8 freundl. Gaupenwohnung od. Zim. zu verm. Näh. part. 49310

M 5, 11 1 Gaupenwohnung zu verm. 49525

N 3, 13b Ein neuer 4. Stod, 4 oder 5 Zimmer, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. 45287

O 4, 12 3 St., Gaupenwohnung, 3 Zim. und Küche zu verm. 49297

O 5, 12 2 St., 4 Zim. u. Küche zu v. 49947

O 7, 10 4 St., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer preisw. zu verm. Näheres O 7, 10b, Comptoir. 50258

O 7, 16 kleine Wohnung zu verm. 50258

P 4, 6 3 St., 3 Zim., Gard. Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 49328

Q 3, 18 2 St., 1 leeres Zim. an eine einzelne Person zu vermieten. 50150

Q 4, 2 3 St., 2 unmöbl. Zim. an 2 Herren o. Dame zu vermieten. 50300

Q 4, 7 3 St., 1 leeres Zim. für 1 Person zu vermieten. 49992

Q 7, 12 elegant 2. Stod, 6 Zim. mit Gartenansicht preisw. zu verm. 43282

R 1, 9 11 mehrere kl. Wohng. zu vermieten. 48243

R 7, 2 Friedrichsring, gegenüber der neuen Realschule, 4 Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 49222. Näheres 2. Stod.

S 1, 12 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 50148

S 1, 13 4 St., 1 sch. helle Wohnung, besteh. aus 5 Zim., Küche und Zubehör sofort zu verm. 59485

T 5, 4 1 Zimmer, Küche und Keller z. v. 49492

T 6, 2 2 St., 2 Zim. u. 2 Küche z. v. 49311

U 1, 4 Breite Straße, 2-3 Zim. u. Küche per 1. Januar zu vermieten. 46211

U 4, 9 1 Zim. und 3 Zim. u. Küche sof. zu v. 49469

U 4, 19 4 Zim., Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2. Stod. 41115

U 6, 7 Vorderhaus, 4 Stod, abgeth. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 49397

U 6, 25 3 Stod, Vbh., 8 Zim. u. Zubeh. zu verm. 50009

U 6, 27 4 od. 5 Zim. mit allem Zubeh., sehr schöne Wohn. sof. billig zu verm. Näheres 2. Stod. 46919

U 6, 27 2 Zim. u. Küche zu verm. 20 monatlich zu vermieten. Näheres 2. Stod. 48632

U 6, 27 2 Stod, 3 gr. Zimmer mit gr. Küche u. Zubeh. bis 1. Januar 1893 billig zu verm. Näheres 2. Stod. 48931

Ein großes, geräumiges Haus mit großem Hofe und Keller räumen in bester Lage mit oder ohne Wirtschaft zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres im Verlag. 50261

Eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, sowie sonstigen Zubeh., unanfechtbar per sofort od. später beziehbar, preiswerth zu vermieten. 50853. Näh. O 7, 10b, Comptoir.

Neubau, Rheinhäuserstraße, kleinere Wohnungen zu vermieten. 50294. Näheres P 2, 9a im Laden bei Herrn Selbach.

Neubau, Rheinhäuserstraße, einige schöne kleine, sowie eine Bari. Wohng., 3 Zim. u. Küche in einem Laden z. geeignet preisw. zu vermieten. 48735

Wohnung zu verm. 46482. Näh. Guder, Trautweinstr. 12c. 49658

Seckenheimerstr. 44a zwei Zimmer u. Küche zu verm. 49622

Schwehingerstr. 84 3 Zimmer u. Küche zu verm. Beide Wohnungen sind abgeschloffen, mit Keller, Speicher, Wasserleitung zc. versehen. 49494

Vindenhofstraße 20a, schöne Parterrewohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör nebst gr. Hofraum, auch für Labengeschäft geeignet, zu vermieten. 49478

Schwehingerstr. 61, 4 Stod, H. Logis, 2 Zim. z. v. 49635

Seckenheimerstraße 26, 11, 2 u. 3 Zimmer mit Küche und Zubehör per sofort zu v. 49884

Waldfhofstraße 3, 3. Stod, 3-4 Zim., Küche u. Keller per 3. Dezember zu vermieten. Näheres im Laden. 48649

Möbl. Zimmer

A 1, 9 3 Stod, 1 möbl. Zim. zu v. 49995

A 3, 10 ein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 44574

A 3, 10 1 gut möbl. Zim. zu verm. 49518

A 6, 7 3 Stod, 1 möbl. Zim. an solchen jungen Mann zu verm. 48054

B 2, 4 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 49326

B 4, 10 einfach möbl. Zim. zu verm. 40419

B 5, 2 schön möbl. Zim. an eine anst. Dame, auf Wunsch mit Pension zu v. 50342

B 5, 9 2 Zr., 1 gt. möbl. Zim. zu v. 50314

B 5, 11 3 Stod, möbl. Zimmer zu vermieten. 49184

B 6, 6 möbl. Bari. Zimmer in den Hof geh., zu verm. Näheres 4. Stod. 48907

C 4, 3 nächst dem Schillerplatz, 2. Stod, ein elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. 49714

C 4, 5 2 St., fein möbl. Zim. sof. bezieh. z. v. 49328

C 4, 15 2 Zr., 1 schön möbl. Zim. zu v. 49346

C 4, 19 4 St., 1 einj. möbl. Zim. zu v. 49840

C 4, 20, 2 Treppen, an der Infanterie-Caserne, möbliertes Zimmer per sofort zu verm.

C 7, 14 4 St., in gut. Hause, 1 schön möbl. Zim. p. sof. od. später billig zu v. 47862

D 1, 7/8 2 Zr., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 49955

D 3, 1 1 gut möbl. Zim. mit oder ohne Frühstück auf 1. November zu verm. 49407

D 5, 7 3 Trepp., 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 50319

D 5, 14 a. Zeughaus, gt. möbl. Zim. bill. zu vermieten. 50226

E 3, 11 1 gut möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Näh. Kaffee Dintel. 49891

E 3, 7 2 Trepp., 1 freundl. möbl. Zim. preisw. zu vermieten. 50142

E 6, 8 2 St., 1 anst. Mädch. in Logis gesucht. 49976

E 8, 11 4 St., 1 möbl. Zim. auf d. Str. gehend zu vermieten. 50156

H 2, 9 3 St., 1 fein möbl. Zim. sehr billig sof. zu vermieten. 49658

H 2, 10 2 möbl. Bari. Zim. zu verm. 50262

H 3, 19/20 3 St., rechts, 1 sehr schön möbl. Zim. a. d. Straße geh., sofort zu vermieten. 48857

H 4, 4 1 Zr. hoch, 1 sch. möbl. Zim. an 1 ob. 2 Zrn. sof. zu verm. 49667

H 5, 1 a hübsch möbl. Zim. u. sep. Eing. bill. z. v. Näh. 3. Stod. 50903

H 7, 27 4 Stod, 1 sch. möbl. Zim. a. d. Str. geh., pr. Monat 12 M. zu v. 49461

H 7, 29 gut möbl. Bari. Zim., sep. Eingang, zu vermieten. 50081

J 1, 12 3 St., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 50046

J 3, 35 1 Zr., 1 g. möbl. Zim. (beizbar) bis 1. Nov. bezieh. preisw. zu vermieten. 48551

J 8, 35 Ringstr. nächst der 1 schön Bari. Zimmer, möbl., so gleich od. später zu verm. 49499

K 2, 17 2 Trepp., 1 gut möbl. Zim. per sofort zu vermieten. 49849

K 3, 6 2 St., schön möbl. Zim. mit Pension per sofort zu verm. 48587

K 4, 6 3 Stod, 1 Zim., möbl. od. unmöbl., zu vermieten. 49384

K 4, 7 d 2 St., 1 gut möbl. Zim. z. v. 49741

L 2, 1 2 schöne Bari. Zim., leer oder möbl., zu vermieten. 48422

L 10, 5 3 St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 49668

L 11, 29 einfach möbl. Zim. zu vermieten. 45305

L 11, 29b über 2 Treppen, mit Aussicht auf den Schlossgarten, 2 fein möbl. Zim. sofort zu vermieten. 45304

L 13, 1 möbl. Zim. mit oder ohne Kost billig zu verm. 49654

L 14, 13 3 St., 1 fein möbl. Zim. z. v. 49801

L 18, 8 3 Zr., 1 möbl. Zimmer sehr bill. zu vermieten. 50285

L 18, 10 2 St., rechts, gut möbl. Zim. z. v. 49418

M 2, 13 2 St., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 48759

M 2, 15 möbl. Zimmer mit Pension bis 1. November zu verm. 49759

N 1, 2 Kaufhaus, 3. Stod Vorderb., 1 möbl. Zim. zu vermieten. 48371

O 4, 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 49502. Näheres 4. Stod.

O 5, 1 3 St., 1 gut möbl. Zim., ebenso auch Schlafstelle zu verm. Näheres Tischladen. 49666

O 5, 1 4 St., 4 St., fehl., febl., einfach möbl. Zim. sof. bill. zu verm. 49473

O 6, 5 3 St., Heibelberg, Straße, 1 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 50291

O 7, 12 1 großes, schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 48569

P 4, 12 3 St., auf den Strodmarkt, 1 hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 49831

P 5, 15/16 1 schön möbl. Zim. für zwei solide Herren billig z. v. 49886

S 3, 1 3 St., 1 sch. möbl. Zim. sof. oder später zu vermieten. 49019

S 6, 1b 1 Zr. links, ein gut möbl. Zim. sof. bill. zu vermieten. 50120

T 1, 2 einfach möbl. Zim. mer zu vermieten. Näheres Cigarrenladen. 48557

T 2, 15 1 Zr., 1 sch. möbl. Zim., sep. Eing. für 15 M. monatlich z. v. 49883

T 2, 22 2 Stod, schön a. b. Str. zu verm. möbl. febl. Zim. 49505

T 6, 3 1 3 St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu vermieten. 49462

U 3, 9 part., gut möbl. Zim. sof. zu verm. 49643

U 4, 13 Ringstr. 2. St., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Bekleidungs- od. Schuhmacher, mit oder ohne Pension, sofort z. v. 49313

U 4, 16 Ringstr., 2 Stod rechts, ein möbl. Zim. billig zu verm. 49817

U 5, 9 3 Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 49208

U 5, 13 1 schön möbl. Zim. auf den Damm geh., zu vermieten. 50006

U 5, 15 Friedrichsring, hoch part., 1 sch. möbl. Zim. zu vermieten. 49788

U 6, 16 möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu vermieten. 49471

Eine alleinstehende, gut situierte Wittve wünscht ihr angenehmes Heim mit einer gebildeten Dame oder einem streng soliden jg. Fräulein gegen mäßiges Honorar zu theilen. Gest. Anfragen unt. Nr. 49968 an die Exped. d. Bl. 49968

Ringstr., 1 elegant möbl. Zim. mit feiner Aussicht an 1 Herrn zu verm. Näh. im Verlag. 50029

Raiserring 32, 1 Zr., 2 gt. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 50119

Zu vermieten.

Ein großes, gut möbl. Zim. mit Pension ist sof. beziehbar an einen jg. Mann unter günstiger Bedingung zu verm. 48405. Näheres H 2, 19, 3. Stod am Marktplatz.

Ein möbl. Zimmer bei besserer Familie mit vorzüglicher Pension in der untern Stadt billig zu verm. Näh. im Verlag. 48680

Möbl. Zim. an sol. Leute mit Kost preisw. zu verm. Näh. Friedrichsbergstr. 6a am Bahnhof, Wirtschaft. 49732

(Schlafstellen.)

F 4, 12 1 4. Stod links Schlafstelle mit oder ohne Kost zu vermieten. 49306

F 4, 13 eine Schlafstelle zu vermieten. 49859

G 8, 20 b 2 St. rechts, gt. Schlafstelle m. od. ohne Kost zu verm. 49647

G 8, 25 3 Stod, eine gute Schlafst. z. v. 49383

H 5, 2 4. Stod, 1 gute Schlafstelle sofort zu vermieten. 50361

H 7, 5

Buxkin-Reste in hervorragend schönen Dessins und Farben, für Anzüge, Paletots u. Hosen passend, mit **20 Procent Rabatt.**
L. Bergold, P 1, 4, Breitestraße. 45927

Ein bewährtes tägliches Getränk bei

Darm-Katarrhen & Verdauungsstörungen ist der reine, leicht lösliche und sehr fein schmeckende

Cacao Moser

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die Vortheile Ihres Cacaos zu prüfen und kann denselben nicht dringend genug empfehlen, in allen Fällen, wo es nothwendig ist, Nahrungsmittel in concentrirter Form zu geben.
 Geh. Rath Dr. R. Fresenius in Wiesbaden begutachtet Cacao Moser als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken mindestens gleichkommt. 48051

500 Gramm Cacao Moser = M. 2.80 zu 100 Tassen ausreichend.
 Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

Cöpenicker Patent-Linoleum.

Cöpenicker Patent-Linoleum ist das anerkannt beste Fabrikat!

Gelegentlich einer Untersuchung auf die Widerstandsfähigkeit hat das kunstgewerbliche Museum in Berlin festgestellt, dass bei Reibung auf einem Schleifsteine unter Anwendung von Druck das **Cöpenicker Patent-Linoleum** alle anderen eingereichten Proben darin übertraf, dass es die geringste Abnutzung zeigte, hiernach also entschieden den Vorzug vor allem anderen Linoleum verdient.

- Cöpenicker Patent-Linoleum wird in den schönsten Parquet-, Teppich- u. Mosaik-Mustern hergestellt.
- Cöpenicker Patent-Linoleum ist der gesündeste, haltbarste und billigste Fußbodenbelag.
- Cöpenicker Patent-Linoleum schützt gegen Nässe und Kälte, staubt nicht, ist warm, elastisch, schalldämpfend.
- Cöpenicker Patent-Linoleum nimmt keinen Schmutz an und ist schnell und mühelos zu reinigen.
- Cöpenicker Patent-Linoleum ist der beste Dielenersatz, haltbarer wie Holz und fugenlos.
- Cöpenicker Patent-Linoleum wird von Behörden und kirchlichen Capazitäten als der idealste Fußbodenbelag bezeichnet.
- Cöpenicker Patent-Linoleum ist gänzlich geruchlos und trägt zur Erhaltung der Gesundheit durch eine reine, staubfreie Luft bei. 50279

Alleinverkauf für Mannheim

bei **Friedrich Rudolf Schlegel, F 2, 9a.**

Tapeten-Manufactur.

Special-Geschäft für Linoleum.

Bitte auf Firma und Hausnummer genau zu achten.

J. Brilles & Co.

Q 1, 8 vis-à-vis dem Rathhause Q 1, 8.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Wir liquidiren unser in allen Theilen auf das Reichhaltigste assortirte Lager und bieten, um schnelligst zu räumen,

eine noch nie dagewesene Gelegenheit,

um den Bedarf in **Manufaktur- u. Modewaaren u. Ausstattungs-Artikel** zu decken.

Jeder Artikel wird weit unter dem Kostenpreis zu jedem nur annehmbaren Gebot verkauft. Wir offeriren wie folgt:

- | | |
|---|--|
| Kleiderstoffe nur doppeltbreit, 40 Pfg. bis 4.00 Mk.
Meter von | Servietten, Dkd. von 3 bis 12 Mk. |
| Hemdentuche 29, 34, 40 bis 60 Pfg. | Baumwollflanellen nur wachsch. 29, 35, 42, 50 b. 60 Pfg.
echt |
| Leinen 40, 50, 60 Pfg. bis 1.75 Mk. | Bettzeuge, farbig, 30, 35, 40, 45 bis 58 Pfg. |
| Gardinen 8, 10, 15, 25 Pfg. u. bis 1 Mk. | Bettzeuge, farblich, 50, 60 bis 85 Pfg. |
| Tischdecken 70, 90 Pfg., 1.20, 2, 3 bis 15 Mk. | Bettlaminat Bettbreite 80 Pfg., 1, 1.50 bis 1.80 Mk. |
| Handtücher 18, 20, 30, 40, 50 Pfg. bis 1 Mk. | Bettbarchend Meter, 50, 58, 65 Pfg. bis 1.10 Mk. |
| Tischtücher 60, 80 Pfg., 1, 1.50 bis 6 Mk. | Dannencoper Meter, 60, 65 bis 75 Pfg. |

Ferner zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Teppiche, Bodenläufer, Portiären, Bettdecken, Betttücher, Pferde- u. Reisedecken, Herren- u. Damen-Hemden, Jacken u. Hosen.

NB. Händler und Wiederverkäufer bieten sich Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen.

Q 1, 8, **J. Brilles & Co.,** gegenüber dem Rathhause.

Die Ausführung von

Haus-Entwässerungen

u. Ausfertigung der dazu erforderlichen Pläne u. übernehmen

Massot & Werner

B 1, 7a. Telephon 239.

Wohnungs-Veränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

Den Hh. Herrschaften zur gest. Kenntniss, das meine Frau wieder gesund, dieselbe ihre Geschäfte wieder selbst und jedenfalls zur vollen Zufriedenheit der geehrten Herrschaften führt und hält sich bei Bedarf von Dienstpersonal jeder Art bestens empfohlen unter Aufsicherung bestmögl. Auswahl. 49920

Büreau Gindorf,

Stellenvermittlung für männlich und weiblich Personal jeder Art. F 4, 12^{1/2}, Vorhof, Luthhof, F 4, 12^{1/2}, 1 Treppe.

Selten günstige Gelegenheit

für Private & Wiederverkäufer.

Ausverkauf. Wegen Verlegung unseres Geschäftes nach Frankfurt a. M. verkaufen wir die Restbestände unseres Lagers, bestehend in: 49297
 1000 Hausschürzen, Kinder-, Bier- u. schwarzen Schürzen
 200 Duz. leinener Handtücher
 200 Taschentücher, weiß u. col.
 Trikot-Wäsche Ia. Qual. für Herren und Damen zu halben Preisen.
 Flanellhemden für Herren und Damen.
 Unterröcken, Tischdecken, elegante Dessins, Agnüllker, Manchesters- u. Congo-Teppiche, Bettvorlagen, Vordenker und noch viele andere Artikel zu jedem nur annehmbaren Preise.

Allschoff & Co., C 4, 6,
parterre
(kein Laden).



Gebr. Kunkel

F 1, 1 Breitestraße F 1, 1
empfehlen großes Lager in

Filz- und Seiden-Hüten

in den neuesten Faconen für Herren u. Knaben. 48424

Ausverkauf

Bambus- und Blackwood-Möbel zu jedem annehmbaren Preis, wegen Aufgabe dieses Artikels.
 0 3, 1. Hans Eichelsdörfer, 0 3, 1.
 Japan- und Chinawaaren-Handlung. 49814

Eine Parthie zurückgesetzter Kindermäntel werden sehr billig ausverkauft. 46567

J. J. Quilling, D 1, 2. 37256



G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
160 verschiedene Sorten
Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Praktisch! Billig! Reinlich!
Mannheimer

Schnell-Feueranzünder.

Grosse Holz- und Zeitersparniss.
Unentbehrlich für jede reinliche und sparsame Haushaltung.
Das Paket mit 30 Stück kostet nur 10 Pfg.

Niederlagen befinden sich in Mannheim bei: 49510

- | | |
|--|--------------------------------|
| Burger, A., S 1, 9. | Heidenreich, W., H 2, Marktpl. |
| Burghard, C., Mittelstr. 84, Rgt. | Haaf, A., Schwabingerstr. 94. |
| Burkhard, A., A 3, 5. | Haasenfuss, R., J 7, 1. |
| Brillmayer, A., L 12, 5. | Herr, W., J 3, 13. |
| Bübel, E., 2. Querstraße. | Horn, W., D 5, 15. |
| Bechtel, J., Schwefel-Str. 63. | Paage, Chr., Lindenhofstr. 14. |
| Bamb, W., Friedrichselderstr. | Huber, J., H. Wallradstr. 13. |
| Bangmann, C., N 3, 12. | Harter, J., N 3, 15. |
| Bachm. Wwe., E 8. | Hannstein, M., L 12, 74. |
| Bieh, G., G 2, 8, Marktpl. | Hirsch, A., Mittelstraße 17. |
| Behr, Gebr., G 3, 14. | Hub, A., P 3. |
| Effig, A., L 15, 2. | Koob, Ferd., T 1, 10. |
| Ehret, G., S 4, 4. | Kern, W., Q 3, 12. |
| Eichelbach, J., J 1, 16 ^{1/2} . | Kraus, E. Wwe., B 5, 12. |
| Eichert, J., Q 5, 9. | Kreymann, W., T 2, 17. |
| Feig, Ph., P 6, 6. | Kurb, L., E 2, 18. |
| Fischer, H., G 7, 5. | Krieger, F. W., G 4, 10. |
| Gund, Ph., D 2, 9. | Kern, A., Lindenhofstr. 34. |